



LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz

Stichtagserhebung Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Rheinland Pfalz

06. Mai 2011

**Stichtagserhebung Wohnungslosenhilfe 2011
Liga der freien Wohlfahrtspflege in Rheinland Pfalz**

Inhaltsverzeichnis

Erläuterung	4
Kurzbeschreibung der Einrichtungen und Dienste	6
Erhebungsbogen	7
Übersichtskarte – Rückmeldungen	8
Sortierte Liste der Einrichtungen und Dienste	9
Auswertung Gesamtdaten	11
Graphik: Rückmeldungen aus dem Hilfesystem	12
Tabelle der sonstigen Hilfeangebote	12
Graphik: Anteil Frauen / Männer	12
Graphik: Anteil junger Menschen	12
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	13
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	14
Auswertung Daten aus der ambulanten Fachberatung	15
Graphik: Anteil Frauen / Männer	16
Graphik: Anteil junger Menschen	16
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	16
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	17
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	18
Auswertung Daten aus den Tagesaufenthalten	19
Graphik: Anteil Frauen / Männer	20
Graphik: Anteil junger Menschen	20
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	20
Graphik: Altersgruppen & Unterkunft	21
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	22
Auswertung Daten vom Streetwork	23
Graphik: Anteil Frauen / Männer	24
Graphik: Anteil junger Menschen	24
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	24
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	25
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	26
Auswertung Daten aus dem Betreuten Wohnen	27
Graphik: Anteil Frauen / Männer	28
Graphik: Anteil junger Menschen	28
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	28
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	29
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	30

Auswertung Daten aus den Stationären Einrichtungen	31
Graphik: Anteil Frauen / Männer	32
Graphik: Anteil junger Menschen	32
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	32
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	33
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	34
Auswertung Daten aus den Übernachtungseinrichtungen	35
Graphik: Anteil Frauen / Männer	36
Graphik: Anteil junger Menschen	36
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	36
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	37
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	38
Auswertung Daten sonstiger ambulanter Angebote	39
Graphik: Anteil Frauen / Männer	40
Graphik: Anteil junger Menschen	40
Graphik: Junge Menschen/-24 Verlauf 2007-2011	40
Tabelle der sonstigen Hilfeangebote	40
Graphik: Altersgruppen & Unterkunftssituation	41
Graphik: Sicherung Lebensunterhalt	42
Auswertung Entwicklungsverläufe nach Zielgruppen 2007 - 2011	
Junge Menschen (– 24) in der Wohnungslosenhilfe	
Gesamtdatenübersicht 2007 - 2011	43
Tabelle / Graphik: Verläufe im Hilfesystem nach Jahren	44
Tabelle / Graphik: Anteile in den Hilfeangeboten nach Jahren	45
Ältere Menschen (ab 60) in der Wohnungslosenhilfe	
Tabelle: Datenübersicht zu älteren Menschen (ab 60)	46
Graphik: Anzahl (Realwerte) älterer Menschen im Hilfesystem	46
Tabelle / Graphik: Relativer Anteil älterer Menschen im Hilfesystem	47
Frauen in der Wohnungslosenhilfe	
Kartenübersicht / Tabelle: Angebote und gewährte Hilfen für Frauen	48
Liste: Angebote für Frauen (ohne geschlechtsspez. Angebote)	49
Graphik: Frauenanteil bei Hilfen (ohne geschlechtsspez. Angebote)	49
Liste der Einrichtungen/Hilfeangebote speziell nur für Frauen	50
Datenauswertung: Hilfeangebote speziell nur für Frauen	51
Graphik: Rückmeldung aus dem Hilfesystem (spez. Hilfen für Frauen)	52
Graphik: Anteil junger Menschen bei speziellen Hilfen für Frauen	52
Graphik: Altersgruppenvergleich bei speziellen Hilfen für Frauen	52
Graphik / Tabelle: Wo Frauen Hilfe in Anspruch nehmen	53
Anhang	
Beteiligungsübersicht	54

Stichtagserhebung Wohnungslosenhilfe 2011 Liga der freien Wohlfahrtspflege in Rheinland Pfalz

Die Fachgruppe Gefährdetenhilfe der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz hat ihre jährliche Stichtagserhebung am 06. Mai 2011 durchgeführt. Dabei wurden Menschen gezählt, die als Hilfebedürftige nach § 67 SGB XII an diesem Tag eine Einrichtung oder einen Dienst aufgesucht und dort Hilfe erhalten haben. In die Erhebung einbezogen waren alle in Rheinland-Pfalz bei Wohlfahrtsverbänden und Initiativen bekannten Einrichtungen und Dienste, die in ambulanter wie stationärer Form Hilfen für wohnungslose Menschen anbieten. Dazu zählen Übernachtungs- und Resozialisierungseinrichtungen, Beratungsstellen, Tagesaufenthalte, offene Treffs, ambulant betreute Wohngruppen/Betreutes Wohnen, Streetworking und sonstige ambulante Angebote wie z. B. medizinische Versorgung oder spezielle Beschäftigungsmöglichkeiten.

Eine Kurzbeschreibung der Einrichtungen, Dienste und Stellen ist nachfolgend auf einer eigenen Seite zu finden.

Tafelprojekte und Rückmeldungen von Bahnhofsmissionen wurden in die Erhebung nicht mit einbezogen. Diese Stellen sind zwar erfahrungsgemäß Anlaufstellen für Hilfebedürftige nach § 67 SGB XII. Es werden dort aber keine speziellen, d. h. ausdrücklich auf diesen Personenkreis ausgerichtete Hilfeangebote vorgehalten. Außerdem sollte die Gefahr einer Doppelzählung vermieden werden.

Die Beteiligung an der Erhebung war freiwillig. Die befragten Einrichtungen und Dienste waren angehalten, auf eine exakte Erfassung zu achten und vor allem Doppelzählung zu vermeiden.

Beteiligt haben sich an der Erhebung insgesamt 67 Stellen.

- 7 ambulante Fachberatungsstellen
- 11 Tagesaufenthalte
- 4 Streetworker
- 8 Einrichtungen des Betreuten Wohnens
- 18 Stationäre Einrichtungen
- 10 Übernachtungseinrichtungen
- 9 Sonstige ambulante Angebote (die Art der Angebote ist in der Auswertung aufgeführt).

Über die geographische Verteilung der rückmeldenden Stellen gibt eine Karte auf Seite 7 Aufschluss.

Aktuelle amtliche Zahlen zum Aufkommen wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter, nach § 67 SGB XII hilfebedürftiger Menschen gibt es nicht. Am Stichtag 2011 wurden insgesamt 1027 Personen gezählt. 67 Einrichtungen und Dienste haben Daten gemeldet. Das ist nach 2009 mit 1001 Personen, gemeldet von 65 Einrichtungen und Diensten, die geringste Zahl erfasster Personen und ausgewerteter Daten.

Die folgende Auswertung gibt differenziert Aufschluss über Anzahl, Geschlecht, Alter, Unterkunft und Einkommenssituation der Betroffenen im Erhebungsjahr 2011. Ergänzend sind teilweise vergleichende Auswertungen über den Zeitraum von 5 Jahren (2007-2011) aufbereitet.

Nach übereinstimmender Einschätzung der Fachleute aus den jeweiligen Fachbereichen in den einzelnen Verbänden ist davon auszugehen, dass die Zahl der Betroffenen tatsächlich höher liegt, als im Rahmen dieser Stichtagserhebung festgestellt. Denn nicht erfasst werden konnten z. B. Menschen, die wohnungslos

umherziehen und am Tag der Zählung keine Hilfe bei den sich an der Erhebung beteiligenden Stellen in Anspruch genommen haben. Auch Betroffene, die sich in ländlichen Räumen aufhalten, wo es keine besonderen Hilfeangebote gibt, konnten im Rahmen dieser Erhebung nicht erfasst werden. Insofern vermitteln die vorliegenden Zahlen nur einen blitzlichtartigen Eindruck über die etwaige Zahl der Hilfebedürftigen und ihrer Lebensumstände.

Erstmals ist es mit der Auswertung 2011 möglich, vergleichend die Entwicklung in den letzten 5 Jahren unter bestimmten Aspekten darzustellen. Damit gewinnt die Stichtagserhebung an Qualität, weil sie über einen gewissen Zeitraum auch Verläufe, z. B. bei Jugendlichen, bei Frauen oder alten Menschen sichtbar macht.

Die Hilfeangebote für Menschen in prekären Wohn- und Lebensverhältnissen (hilfebedürftig nach § 67 SGB XII), sind in Rheinland-Pfalz auf Landesebene betrachtet nur gebietsweise, regional unterschiedlich und nicht in allen Fällen bedarfsorientiert entwickelt. Das ist nicht zuletzt aus den regionalen Schwerpunkten der Rückmeldungen zur Stichtagserhebung zu erkennen. Sie offenbaren einmal mehr die vielen weißen Flecken im Lande. Die Auswertung lässt weiter erkennen, dass unter zielgruppenspezifischer Betrachtung (z. B. Frauen, junge Menschen) nicht von einem bedarfsgerecht entwickelten Hilfeangebot gesprochen werden kann.

Was die Zahlen dieser Erhebung nicht auszudrücken vermögen, das sind der wachsende Druck im Arbeitsfeld und die sich verändernden fachlichen Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Aufgabengebiet. Hier spielen neue, bzw. zusätzliche bürokratische Erfordernisse aus sozialgesetzgeberischen Veränderungen eine Rolle, die sich kosten- und arbeitsintensiv auswirken.

Fazit

Insgesamt signalisieren die Ergebnisse dieser Erhebung und die über 5 Jahre vergleichenden Auswertungen, dass in Rheinland-Pfalz ein erkennbarer Hilfebedarf gegeben ist, aus dem heraus Entwicklungserfordernisse im Hilfssystem abzuleiten sind. Diese betreffen sowohl die strukturelle/räumliche Entwicklung von Hilfeangeboten, die Berücksichtigung demographischer und sozialer Entwicklungen, als auch die Beachtung besonderer Zielgruppen wie Jugendliche, Frauen und alte, kranke Menschen.

Trier/Frankfurt/Mainz
Januar 2012

Beschreibung der beteiligten Einrichtungen, Dienste und Angebote

Wegen der Vielfältigkeit der Hilfeangebote (in Struktur und Qualität) sowie der im Einzelfall schwierigen Zuordnung einer Einrichtung/eines Dienstes nach ambulant, stationär oder teilstationär angebotener Hilfen, wurde die Erhebung nach Einrichtungsarten in nachfolgend beschriebenen Kategorien durchgeführt:

1. Ambulante Fachberatung: Alle ausgewiesenen Sozial- und Fachberatungsstellen oder Anlaufstellen für die Zielgruppe der wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen, die sich im Auftrag des örtlichen oder des überörtlichen Sozialhilfeträgers insbesondere durch beratende Hilfen um Lösungen mit den Betroffenen zur Überwindung ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten bemühen.

2. Tagesaufenthalte: Niedrigschwellige Anlaufstellen, offene Treffs, Teestuben usw., in denen zu bestimmten Öffnungszeiten Betroffene Aufnahme und je nach Ausstattung und Möglichkeiten der Stelle unterschiedliche Hilfen (z. B. eine Mahlzeit, Waschgelegenheit usw.) finden können.

3. Streetwork: Aufsuchende Arbeit auf den Straßen und Plätzen, an denen sich wohnungslose Menschen aufhalten.

4. Betreutes Wohnen: Aufnahme- und Unterkunftsmöglichkeit, die als ambulantes (nichtstationäres) Angebot räumlich und organisatorisch auf Selbständigkeit angelegt ist; auch teilweise von stationären Einrichtungen konzeptionell getrennt als Wohngruppe geführt wird für Menschen, die sich z. B. in einem Resozialisierungsprozess befinden oder aus Strafhaft entlassen wurden.

5. Stationäre Einrichtungen: Wohnheime und Resozialisierungseinrichtungen in Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe für den längerfristigen Aufenthalt zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

6. Übernachtungseinrichtungen: In kommunaler Zuständigkeit vorgehaltene (teilweise von freien Trägern betriebene) Einrichtungen und Aufnahmestellen (Herbergen) zur vorübergehenden Übernachtung, teilweise in Verbindung mit angeschlossenen Resoeinrichtungen.

7. Sonstige ambulante Angebote: Alle ergänzenden, in den vorgenannten Kategorien nicht erfassten Angebote und Hilfen. Dazu zählen z. B. speziell entwickelte Arbeitsangebote oder medizinische Ambulanzen.

Tafelprojekte und Bahnhofsmissionen wurden in die Zählung und Auswertung nicht mit einbezogen, da sie zwar nach aller Erfahrung Anlaufstellen für den betroffenen Personenkreis sind, aber keine speziellen, d. h. ausdrücklich auf die Personengruppe ausgerichteten Hilfeangebote vorhalten. Außerdem kann nach aller Erfahrung davon ausgegangen werden, dass zumindest ein Teil der dort vorsprechenden Menschen am gleichen Tag weitere spezielle Hilfeangebote in Anspruch genommen haben und dort gezählt wurden.

Stichtagserhebung 2011

Wohnungslose in Diensten und Einrichtungen
in Rheinland-Pfalz

Stichtag: Freitag 06. Mai 2011

Bitte zurück an:

Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
Ref. 44, Heribert Rhoden
Sichelstr. 10
54290 Trier
Fax: 0651/9493294
Mail: rhoden-h@caritas-trier.de

1. Angabe zur Einrichtung:

(Bitte je Einrichtung/Angebot einen eigenen Erfassungsbogen ausfüllen)

1 Ambulante Fachberatung	
2 Tagesaufenthalt	
3 Streetwork	
4 Betreutes Wohnen	
5 Stationäre Einrichtung	
6 Übernachtungseinrichtung/Herberge	
7 Sonstiges ambulantes Angebot	

Bitte ergänzend angeben:

Welches „Sonstiges ambulantes Angebot“

Absender:

(Bitte genaue Bezeichnung der Einrichtung/ des Dienstes/ des Angebotes angeben)

--

2. Zahl der am Stichtag beratenen/unterstützten Personen:

(Bitte beachten: Doppelzählungen vermeiden)

Personen insgesamt	
Frauen	
Männer	

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Doppelzählungen möglichst vermieden werden. Insbesondere bei Einrichtungen, die mehrere Angebote an einem Standort vorhalten (z. B. Übernachtung und Tagesaufenthalt/Beratung) sollte darauf geachtet werden, dass es nicht zu Doppelzählungen kommt. Sollte festgestellt werden, dass Personen am Stichtag schon an anderer Stelle gezählt wurden, dann bitte auf eine weitere Zählung verzichten.

3. Altersstruktur

(Bitte je Alterskategorie die Anzahl der Personen angeben / Die Summe aller hier angegebenen Personen muss mit dem Feld „Personen insgesamt“ zahlenmäßig übereinstimmen)

Bis 17	18 – 21	22 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und älter	Unbekannt

4. Unterkunftssituation:

(Bitte die Anzahl der Personen je Kategorie angeben – keine Mehrfachnennung)

Ohne Unterkunft/Platte	
Notschlafstelle	
Übernachtungseinrichtung	
Anerkanntes Betreutes Wohnen	
Stationäres Wohnen	
Gasthof/Pensionsunterbringung	
Individualwohnraum (Mietverhältnis)	
Bei Bekannten	
Strafvollzug	
Sonstiges	
Unbekannt	

Bitte ergänzende Angaben zu „Sonstiges“:

Sonstige Unterkunft durch...?

5. Einkommenssituation:

(Bitte die Anzahl der Personen je Kategorie angeben – Mehrfachnennung möglich)

Ohne Einkommen / Betteln	
Tagessatzzahlung	
Regelleistung nach SGB II	
Regelleistung nach SGB XII	
Rente	
Arbeitslosengeld (SGB III)	
Arbeitsprämie / 1,- €- Job	
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	
Einkommen 2. Arbeitsmarkt (IMAs)	
Arbeit in Haft	
Sonstiges	
Unbekannt	

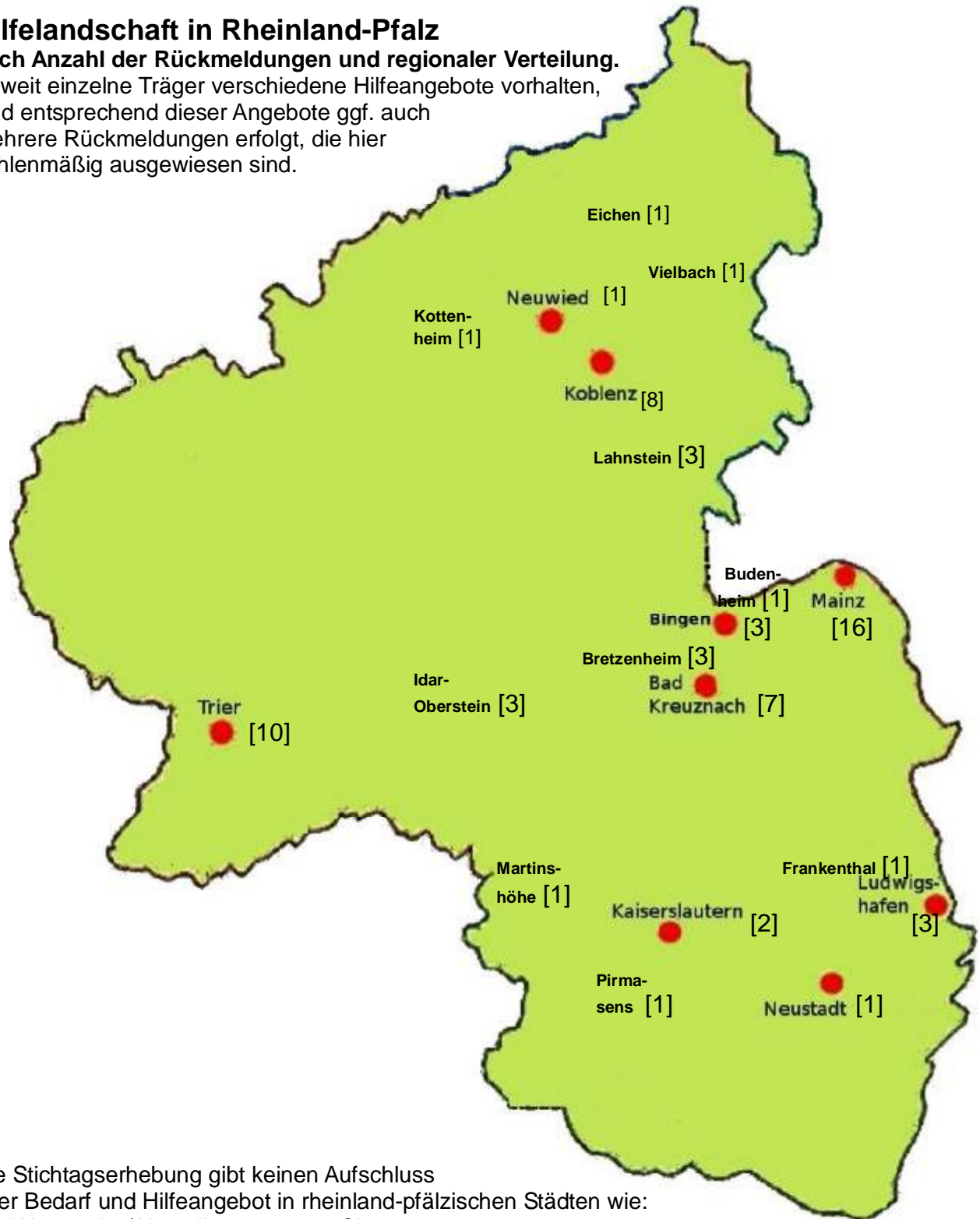
Bitte ergänzende Angaben zu „Sonstiges“

Sonstiges Einkommen durch...?

Hilfelandchaft in Rheinland-Pfalz

nach Anzahl der Rückmeldungen und regionaler Verteilung.

Soweit einzelne Träger verschiedene Hilfeangebote vorhalten, sind entsprechend dieser Angebote ggf. auch mehrere Rückmeldungen erfolgt, die hier zahlenmäßig ausgewiesen sind.



Die Stichtagserhebung gibt keinen Aufschluss über Bedarf und Hilfeangebot in rheinland-pfälzischen Städten wie:

Bad Neuenahr /Ahrweiler	Simmern
Andernach	Landau
Mayen	Speyer
Daun	Alzey
Bitburg	Worms
Cochem	Zweibrücken

Hinweis: Diese beispielhafte Aufzählung richtet den Blick auf regionale Zentren und Oberzentren.

Aus diesen Gebieten/Zentren konnten durch die Stichtagserhebung keine Zahlen und Daten ermittelt werden.

Aus der Auflistung darf nicht geschlossen werden, dass hilfebedürftige Menschen in den genannten Städten und umgebenden Regionen keine Hilfe erfahren. Allerdings kann diese Erhebung dazu keine Daten liefern.

STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRAßE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Café Bunt Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	1	
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	1	
Caritasverband Koblenz	Fachberatungsstelle	Neustadt 20	56068	Koblenz	1	
Start - Hilfe, Pfarrer-Landvogt-Hilfe	Beratungsstelle für Menschen ohne Wohnung	Adolf-Kolping-Str. 15	55116	Mainz	1	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	1	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	1	
Caritasverband Trier	Ambulante Fachberatg. f. wohnungslose Menschen	Petrusstraße 28	54292	Trier	1	
Treffpunkt Reiling e. V.	Tagesaufenthalt	Baumgartenstr. 5	55543	Bad Kreuznach	2	
Café Bunt Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	2	
Herberge Bingen	Tagesaufenthalt	Mainzer Str. 105	55411	Bingen	2	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Tagesaufenthalt Horizont	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	2	
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	2	
Caritasverband Westewald Rhein-Lahn e.V.	CV Lahnstein	Gutenberg Str. 8	56112	Lahnstein	2	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	2	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	2	
Tagesbegegnung Lichtblick	Tagesbegegnung Lichtblick	Amalienstr. 3	67434	Neustadt	2	
Caritasverband Trier	Benedikt-Labra-Haus, Teestube	Luxembourger Str. 2	54294	Trier	2	
SKF Trier	Annastift Trier, Haltepunkt	Kranenstr. 35	54290	Trier	2	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	3	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Straßensozialdienst	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	3	
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	3	
Start - Hilfe, Pfarrer-Landvogt-Hilfe	Beratungsstelle für Menschen ohne Wohnung	Adolf-Kolping-Str. 15	55116	Mainz	3	
Wohnungslosenhilfe Bingen, CV Mainz	Betreute Wohngemeinschaft	Nahestraße 32	55411	Bingen	4	
Verein für Jugendsozialarbeit	Budenheim e. V.	Binger Str. 37	55257	Budenheim	4	
Pfälz. Verein f. soz. Rechtspflege/Vorderpfalz	Betreutes Wohnen Frankenthal	Europaring 23-25	67227	Frankenthal	4	
Verein Bewährungshilfe Koblenz e.V.	Betreutes Wohnen	Hoebelstr. 22	56073	Koblenz	4	
Opfer- u. Täterhilfe Rheinhessen e.V.	Wohngruppe Ikarus	Nerbergstr. 4	55120	Mainz	4	
Johannesbund gGmbH	Ambulante Betreute Wohngemeinschaft	Hermannstraße 57	56564	Neuwied	4	
Projekt Betreutes Wohnen	Förderkreis für soziale Projekte e. V.	Richard-Strauss-Weg 4	66955	Primasens	4	
Caritasverband Trier	Betreutes Wohnen	Feldstraße 2	54290	Trier	4	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	5	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	5	
Haus Eichen	Haus Eichen	Hauptstr. 23	57632	Eichen	5	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	stationäre Hilfen	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	5	

STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRAßE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Caritas Förderzentrum	St. Christophorus	Logenstraße 44	67655	Kaiserslautern	5	
Arbeiterwohlfahrt	Sophie-Schwarzkopf-Haus	Römerstr. 200	55075	Koblenz	5	
AWO Suchthilfe gGmbH	Soziotherapie "Alter Bahnhof"	Eisenbahnweg 2	56736	Kottenheim	5	
Caritasverband Westerwald Rhein-Lahn e.V.	Haus St. Christophorus	Schulstr. 14	56112	Lahnstein	5	
Caritas Förderzentrum	St. Martin - Reso	Unteres Rheinufer 55	67601	Ludwigshafen	5	
Caritas Förderzentrum	St. Martin - Langzeitwohnbereich	Unteres Rheinufer 55	67601	Ludwigshafen	5	
Thaddäusheim	Eingliederung (Reso)	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	5	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	5	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Heinrich-Egli-Haus	Fritz-Kohl-Str. 14	55122	Mainz	5	
Prälater Arbeiterkolonie Verein e. V.	Alten- Pflege- u. Übergangshaus Schernau	0	66894	Martinshöhe	5	
Caritasverband Trier	Resozialisierungszentrum	Pellinger Str. 61	54294	Trier	5	
Caritasverband Trier	Benedikt-Labra-Haus, Orientierungsbereich	Luxembourger Str. 8	54294	Trier	5	
Caritasverband Trier	Haus Lukas - Langzeitwohnen	Herzogenbuscher Str. 61	54292	Trier	5	
Städt. Vorsorgeeinrichtung	"Abstinente Unterbringung"	Schulstr. 11	56244	Vielbach	5	
Café Bunt Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	6	
Herberge Bingen	Übernachtung	Mainzer Str. 105	55411	Bingen	6	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	6	
Caritas Förderzentrum	St. Christophorus	Logenstraße 44	67655	Kaiserslautern	6	
Städt. Übernachtungsheim Koblenz	Städt. Übernachtungsheim Koblenz	Herberichstr. 153	56070	Koblenz	6	
Caritas Förderzentrum	St. Martin - Notübernachtung	Unteres Rheinufer 55	67601	Ludwigshafen	6	
Thaddäusheim	Übernachtung	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	6	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	6	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Heinrich-Egli-Haus	Fritz-Kohl-Str. 14	55122	Mainz	6	
Caritasverband Trier	Benedikt-Labra-Haus, Übernachtungsheim	Luxembourger Str. 2	54294	Trier	6	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	7	Ambulante Nachbetreuung
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	7	persönliches Budget
Caritasverband Koblenz	Pflegeambulanz f. Menschen ohne Wohnung	Neustadt 20	56068	Koblenz	7	Med. Ambulanz
Caritasverband Westerwald Rhein-Lahn e.V.	Haus St. Christophorus	Schulstr. 14	56112	Lahnstein	7	Nachgehende Hilfen
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	Psychosoziale Betreuung
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	Wohnhilfe
Thaddäusheim	Ambul. Psychosoziale Einzelfallhilfe	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	7	Amulante Psychosoziale Einzelfallh.
Barmherzige Brüder	Med. Ambulanz, Villa St. Vincent	Nordallee 1	54292	Trier	7	Med. Ambulanz
Barmherzige Brüder	Sozialküche Villa St. Vincent	Nordallee 1	54292	Trier	7	Sozialküche

Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz

Stichtag: 06. 05. 2011

Anzahl hilfesuchender Menschen	1027	in	67	Einrichtungen und Diensten
---------------------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------------------------------

Frauen	215	20,93%
Männer	812	79,07%
		100%

Altersstruktur			
bis 17	4	0,39%	
18 bis 21	55	5,36%	5,74%
22 bis 24	53	5,16%	
25 bis 29	69	6,72%	
30 bis 39	182	17,72%	
40 bis 49	232	22,59%	
50 bis 59	240	23,37%	
60 und älter	180	17,53%	
unbekannt	12	1,17%	
		100%	

Einrichtungstypen	
Ambulante Fachberatung	7
Tagesaufenthalt	11
Streetwork	4
Betreutes Wohnen	8
Stationäre Einrichtung	18
Übernachtungseinrichtung	10
Sonstiges ambulantes Angebot	9

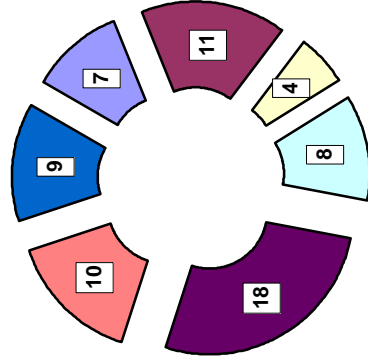
Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	76	7,40%
Notschlafstelle	3	0,29%
Übernachtungsheim	104	10,13%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	53	5,16%
Stationäres Wohnen	409	39,82%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	228	22,20%
bei Bekannten	98	9,54%
Stratvollzug	1	0,10%
Sonstiges	8	0,78%
Unbekannt	47	4,58%
		100,00%

Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	41	3,99%
Tagessatzzahlung	108	10,52%
Regelleistung SGB II	510	49,66%
Regelleistung SGB XII	174	16,94%
Rente	155	15,09%
Arbeitslosengeld (SGB III)	35	3,41%
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	68	6,62%
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	49	4,77%
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	13	1,27%
Arbeit in Haft	5	0,49%
Sonstiges	33	3,21%
Unbekannt	33	3,21%
		Mehrfachnennungen möglich

Rückmeldungen aus dem Hilfesystem RLP

(Anzahl der jeweils rückmeldenden Stellen)

- Ambulante Fachberatung
- Tagesaufenthalt
- Streetwork
- Betreutes Wohnen
- Stationäre Einrichtung
- Übernachtungseinrichtung
- Sonstiges ambulantes Angebot

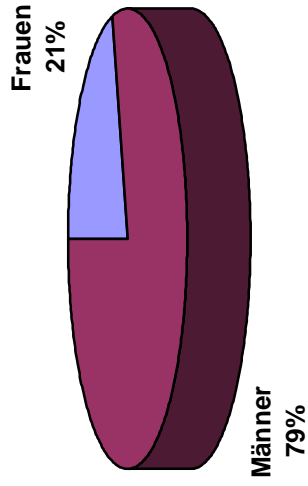


Nennung der sonstigen Hilfeangebote

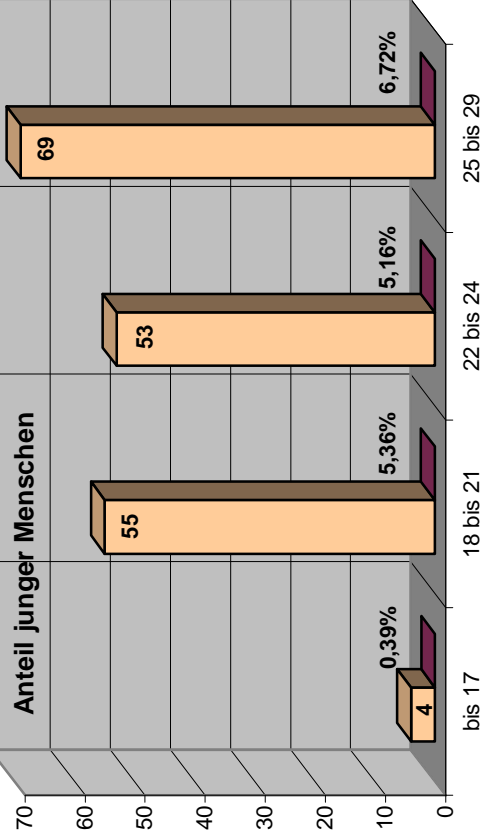
entsprechend den Angaben der rückmeldenden Stellen:

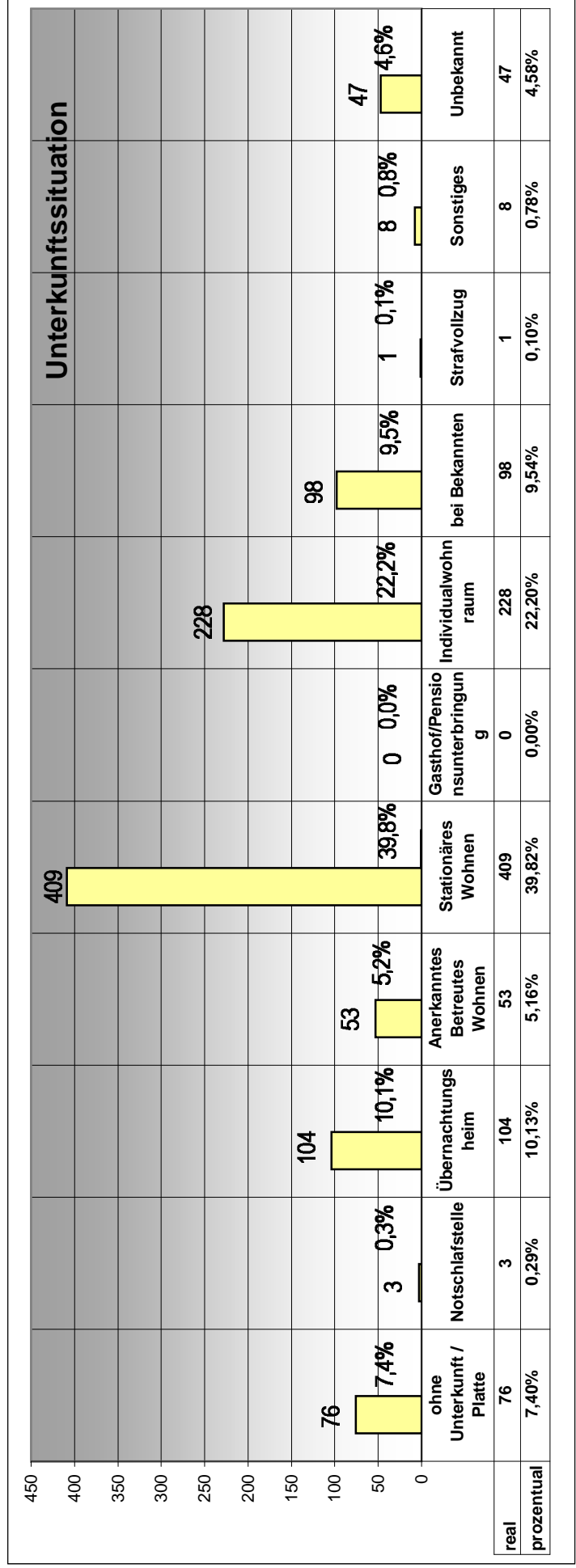
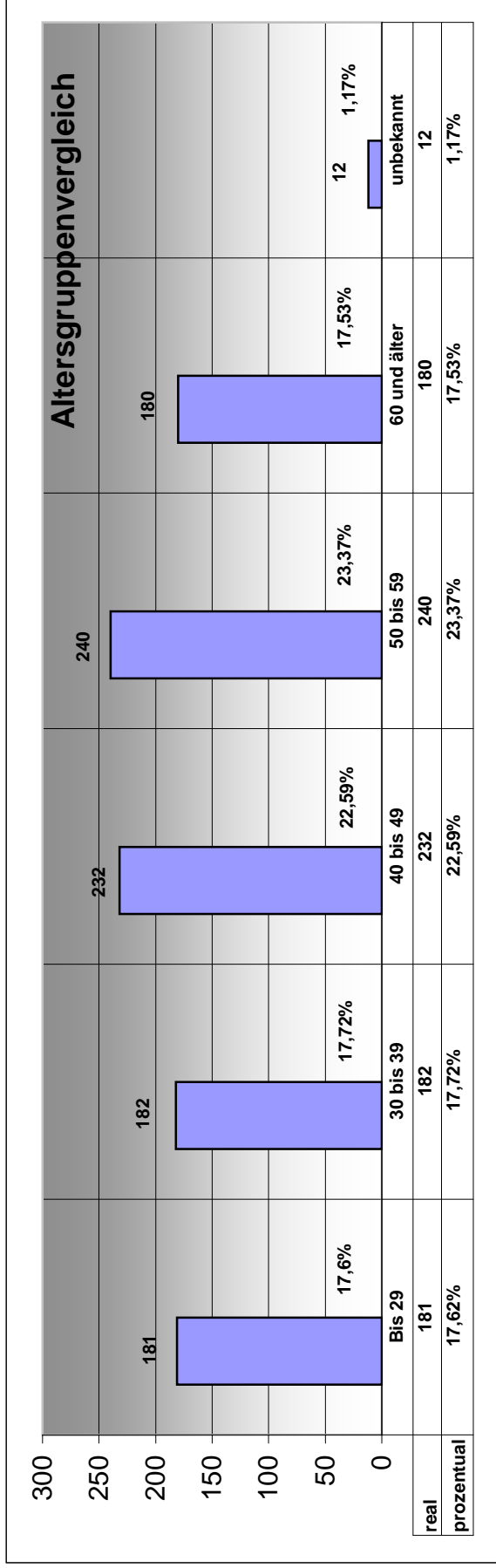
- Ambulante Nachbetreuung
- persönliches Budget
- Med. Ambulanz
- Nachgehende Hilfen
- Psychosoziale Betreuung
- Wohnhilfe
- Ambulante Psychosoziale Einzelfallh.
- Med. Ambulanz
- Sozialküche

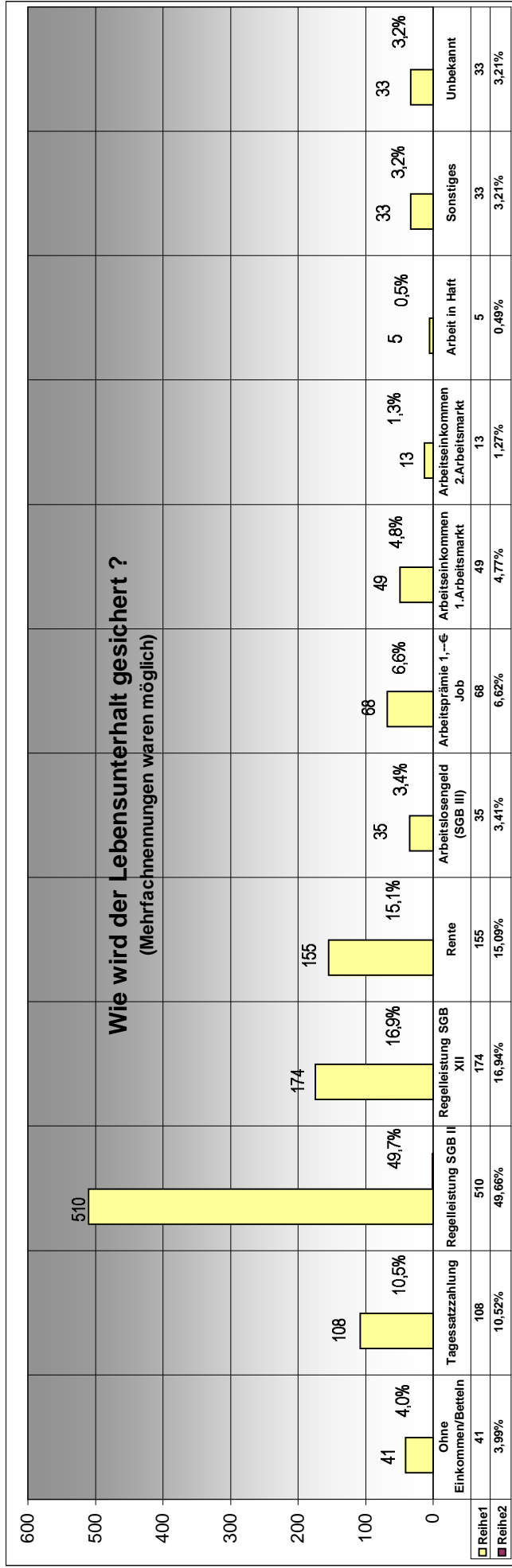
Anteil Frauen und Männer



Anteil junger Menschen







Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz
Stichtag: 06. 05. 2011

Anzahl hilfesuchender Menschen	77	in	7
--------------------------------	----	----	---

Frauen	27	35,06%
Männer	50	64,94%
		100%

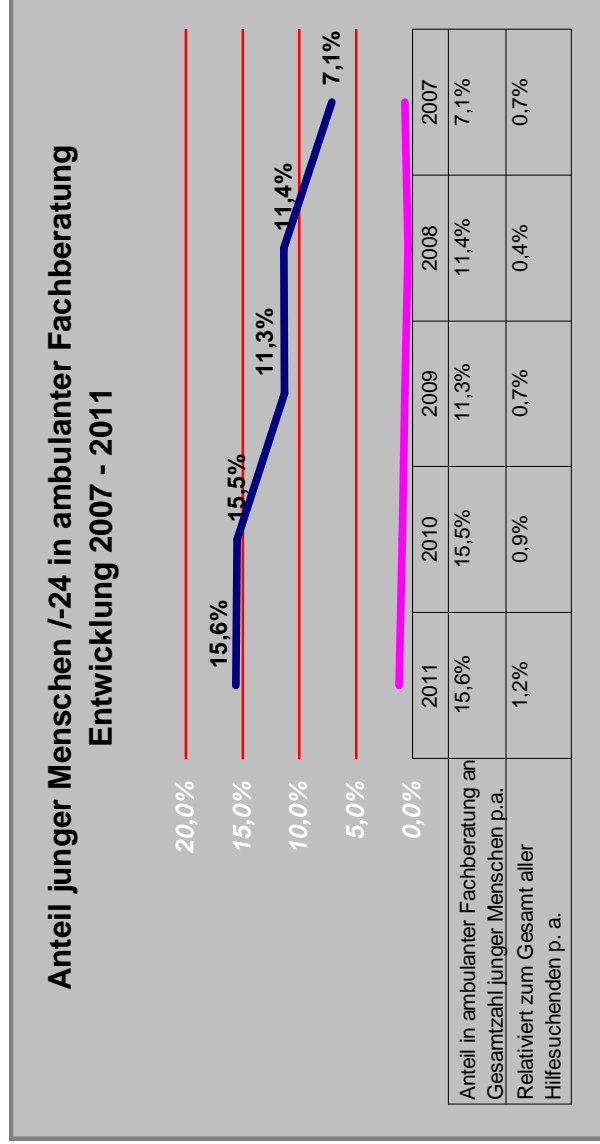
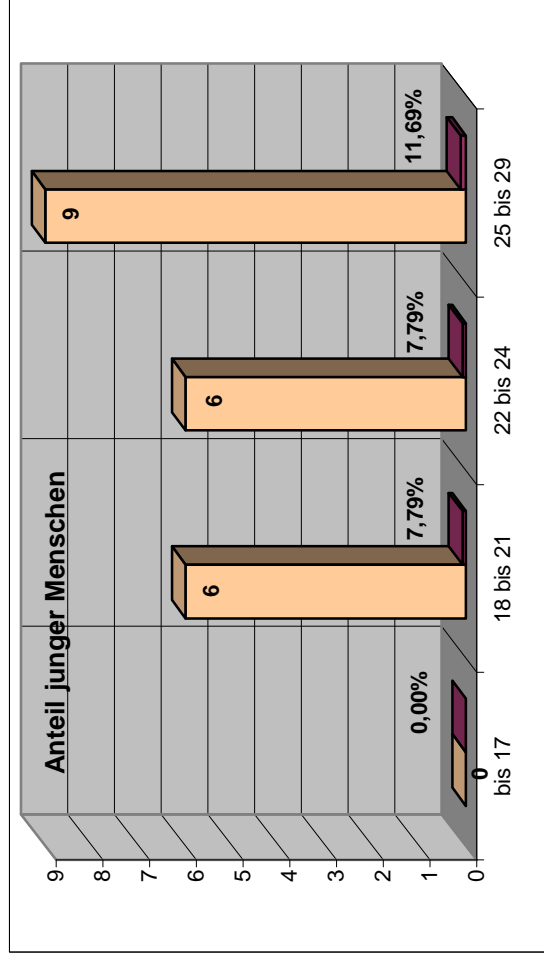
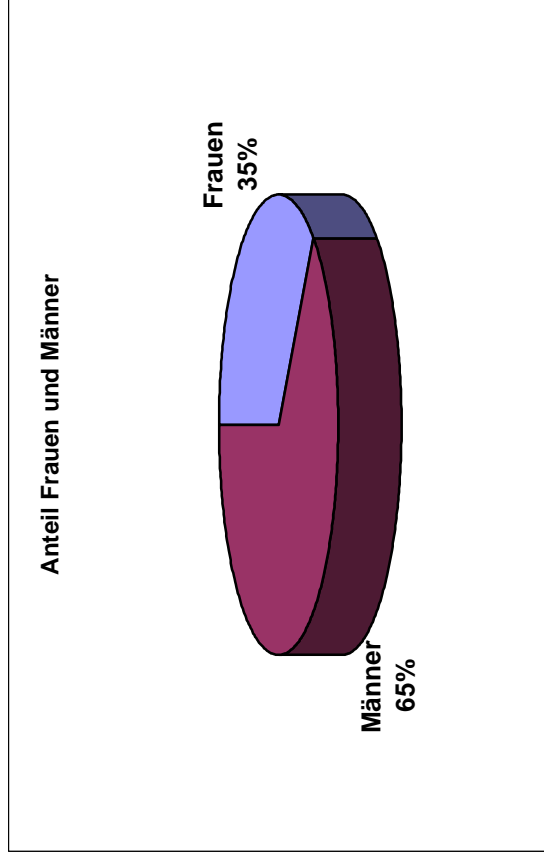
Altersstruktur

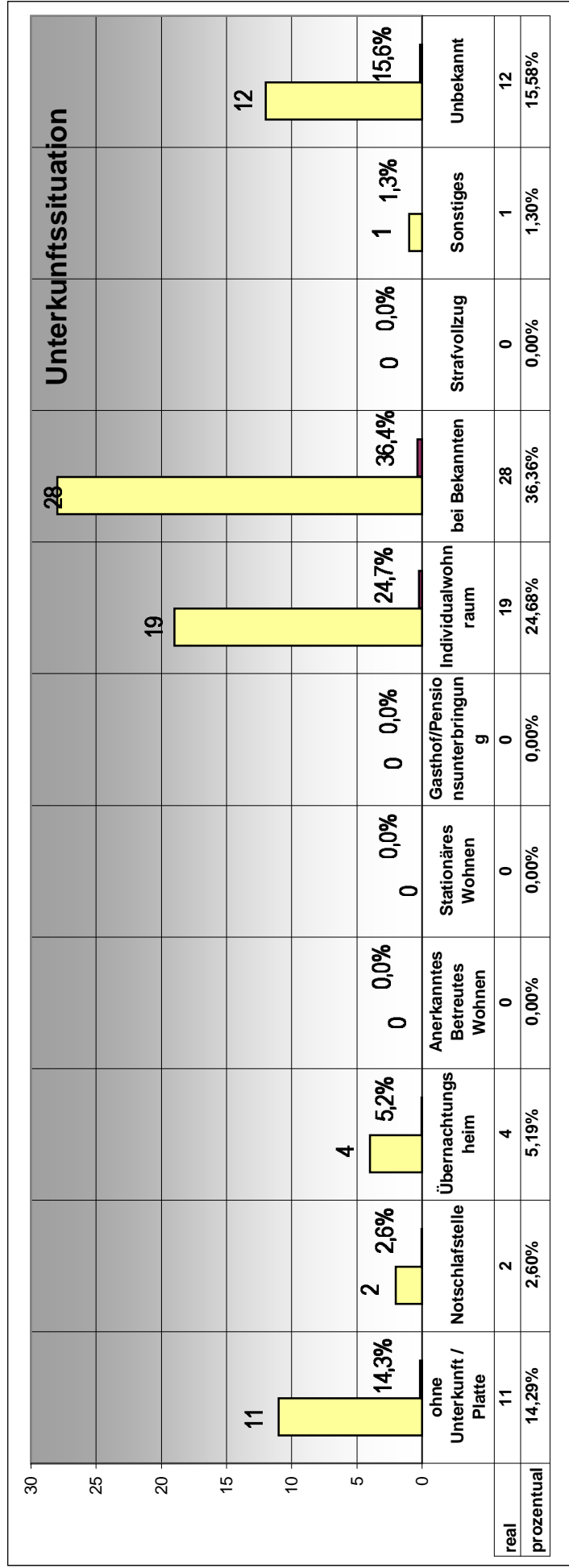
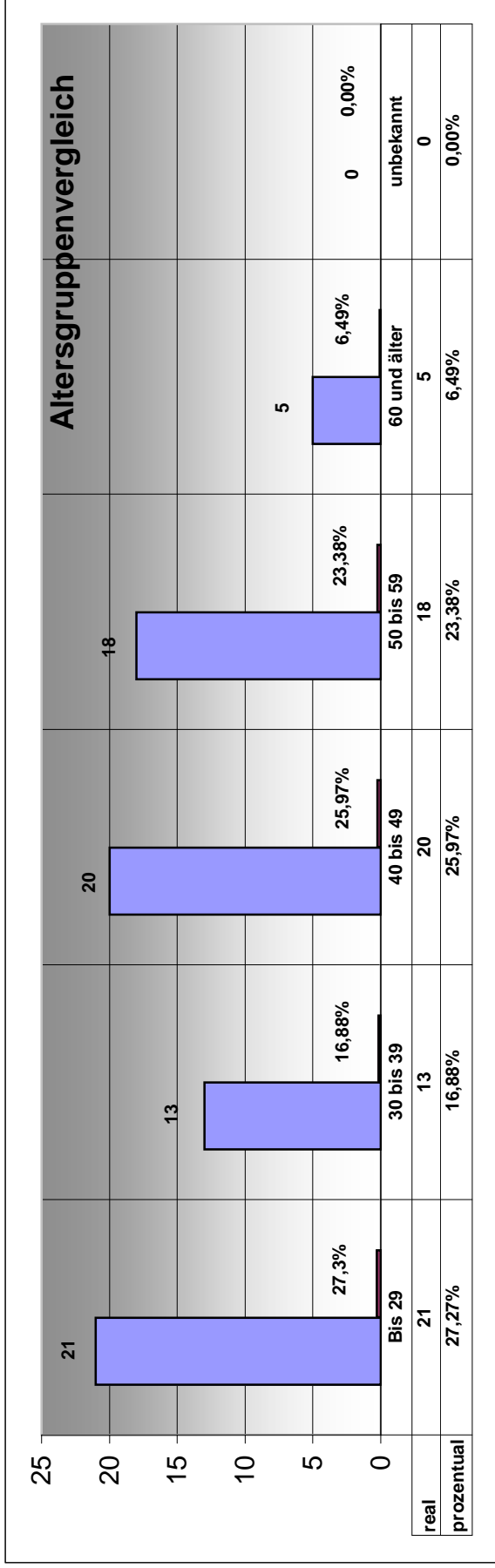
bis 17	0	0,00%	7,79%
18 bis 21	6	7,79%	
22 bis 24	6	7,79%	
25 bis 29	9	11,69%	
30 bis 39	13	16,88%	
40 bis 49	20	25,97%	
50 bis 59	18	23,38%	
60 und älter	5	6,49%	
unbekannt	0	0,00%	100%

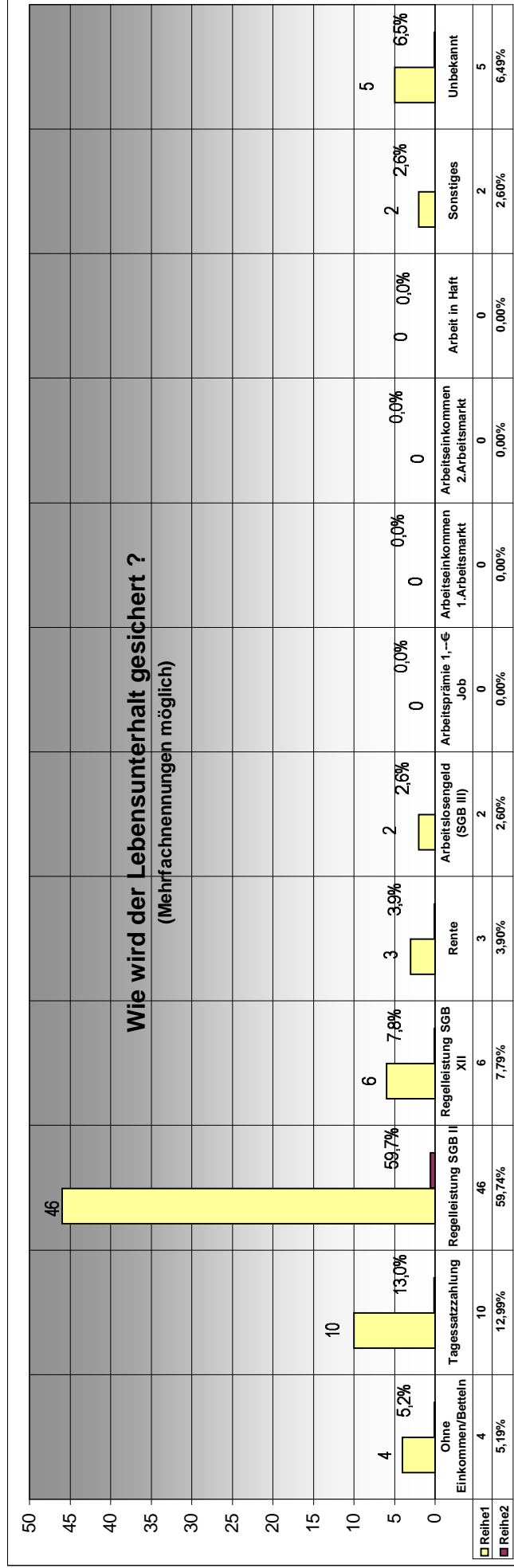
Einrichtungsarten	7
Ambulante Fachberatung	7
Tagesaufenthalt	0
Streetwork	0
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	0
Sonstiges ambulantes Angebot	0

Unterkunftssituation	11	14,29%
ohne Unterkunft / Platte	2	2,60%
Notschlafstelle	4	5,19%
Übernachtungsheim	0	0,00%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%
Stationäres Wohnen	0	0,00%
Gasthof/Pensionsunterbringung	19	24,68%
Individualwohnraum	28	36,36%
bei Bekannten	0	0,00%
Strafvollzug	1	1,30%
Sonstiges	12	15,58%
Unbekannt		100,00%

Einkommenssituation	4	5,19%
Ohne Einkommen/Betteln	10	12,99%
Tagessatzzahlung	46	59,74%
Regelleistung SGB II	6	7,79%
Regelleistung SGB XII	3	3,90%
Rente	2	2,60%
Arbeitslosengeld (SGB III)	0	0,00%
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	0	0,00%
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	2	2,60%
Unbekannt	5	6,49%
Mehrfachnennungen möglich		







Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz

Stichtag: 06. 05. 2011

Anzahl hilfesuchender Menschen	231	in	11	Einrichtungen und Diensten
---------------------------------------	------------	-----------	-----------	-----------------------------------

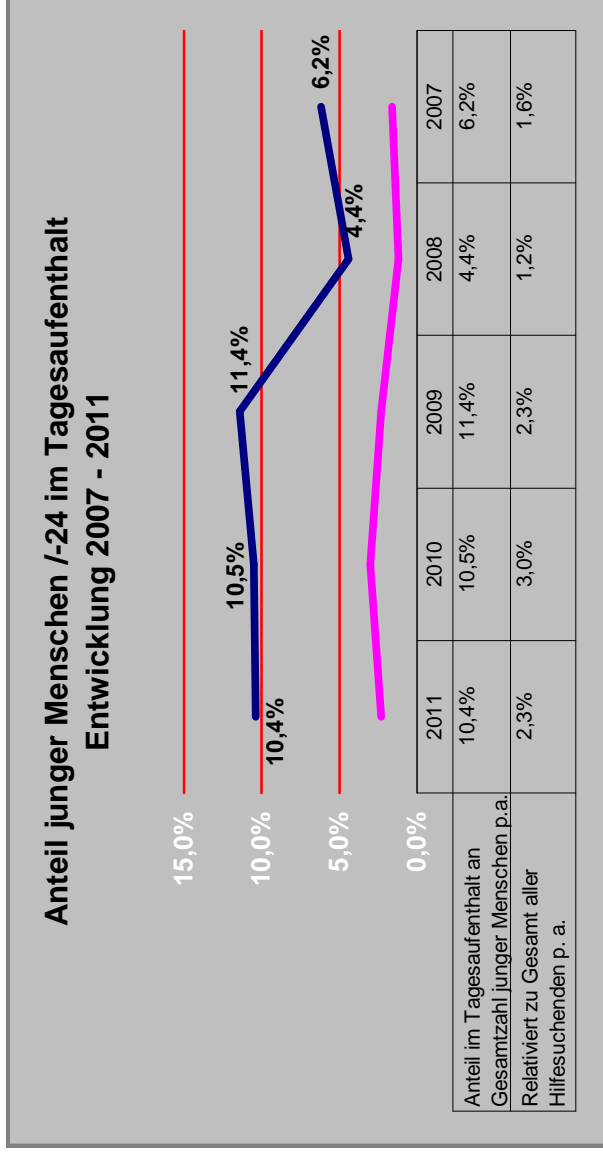
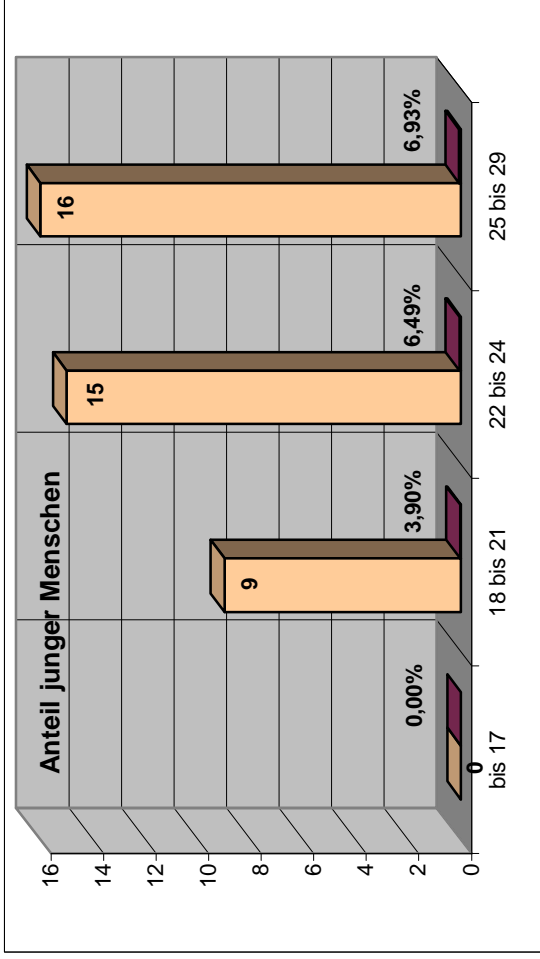
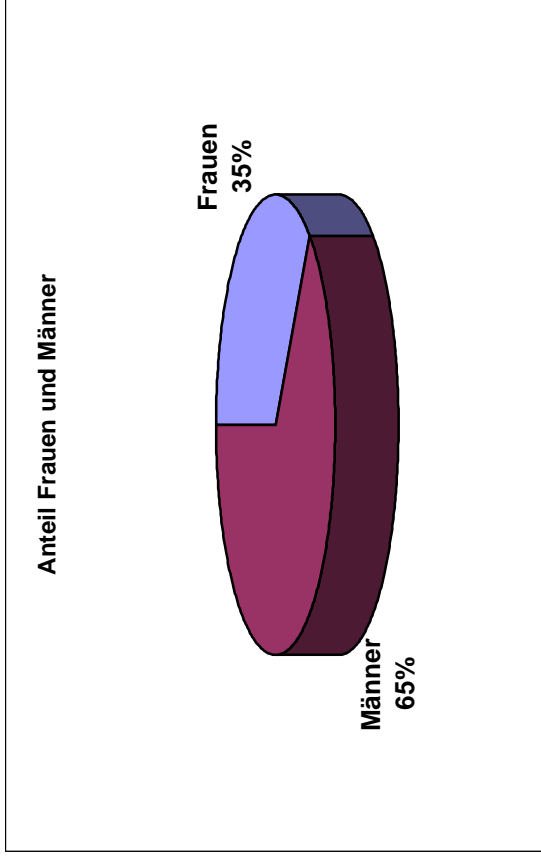
Frauen	80	34,63%
Männer	151	65,37%
		100%

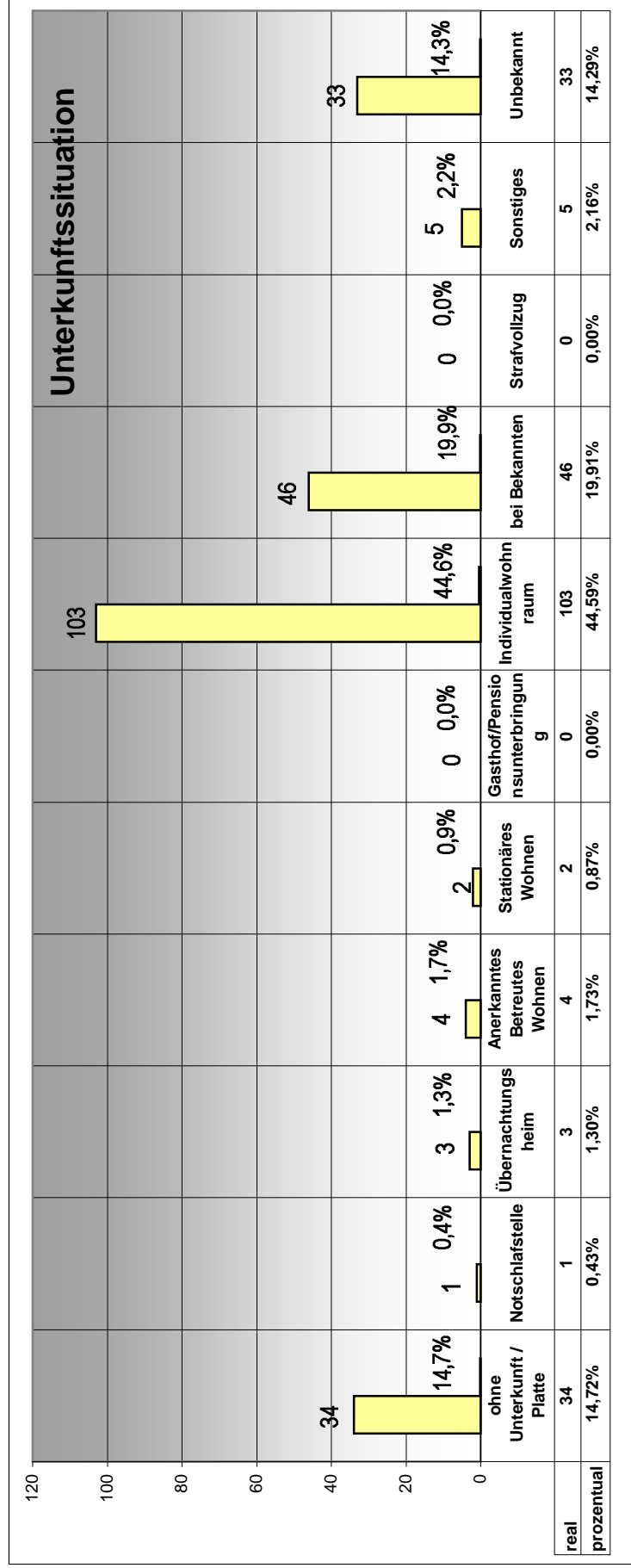
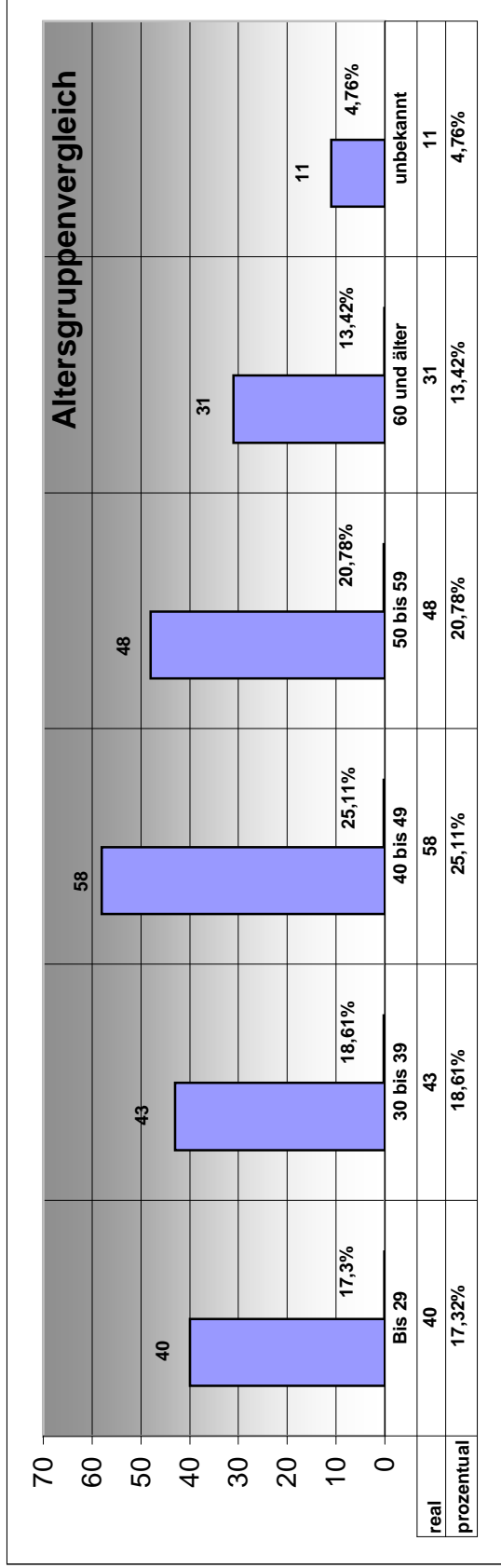
Altersstruktur			
bis 17	0	0,00%	0,00%
18 bis 21	9	3,90%	3,90%
22 bis 24	15	6,49%	
25 bis 29	16	6,93%	
30 bis 39	43	18,61%	
40 bis 49	58	25,11%	
50 bis 59	48	20,78%	
60 und älter	31	13,42%	
unbekannt	11	4,76%	
		100%	

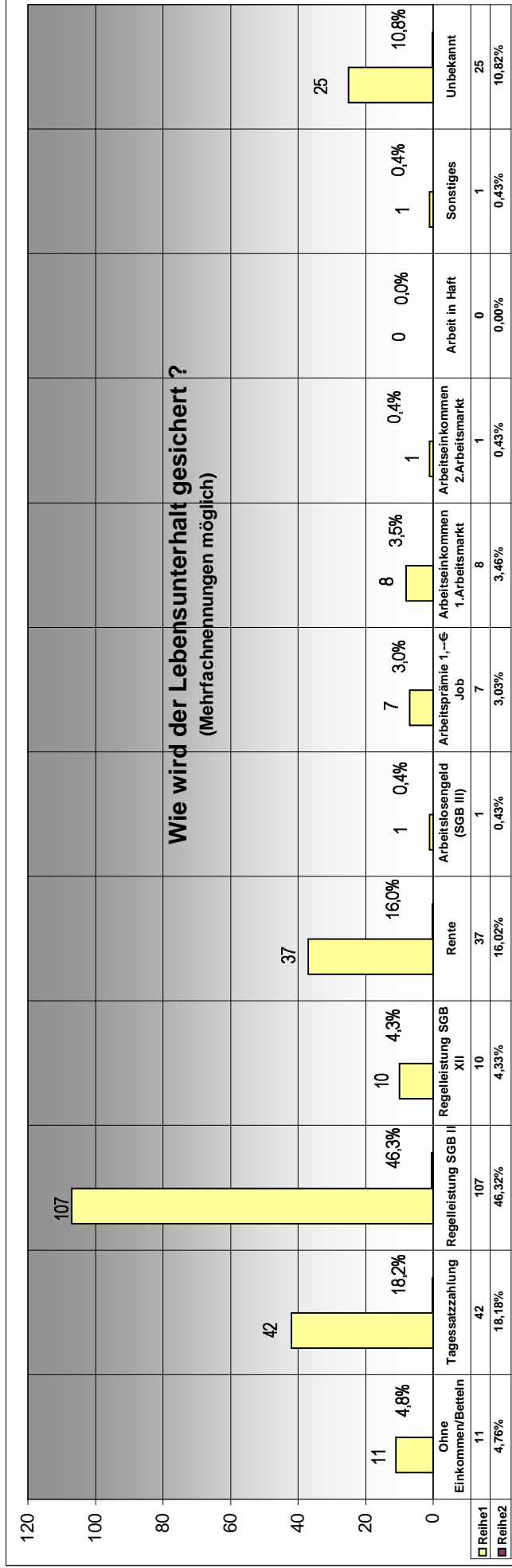
Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	0
Tagesaufenthalt	11
Streetwork	0
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	0
Übernachtungseinrichtung	0
Sonstiges ambulantes Angebot	0

Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	34	14,72%
Notschlafstelle	1	0,43%
Übernachtungsheim	3	1,30%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	4	1,73%
Stationäres Wohnen	2	0,87%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	103	44,59%
bei Bekannten	46	19,91%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	5	2,16%
Unbekannt	33	14,29%
		100,00%

Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	11	4,76%
Tagessatzzahlung	42	18,18%
Regelleistung SGB II	107	46,32%
Regelleistung SGB XII	10	4,33%
Rente	37	16,02%
Arbeitslosengeld (SGB III)	1	0,43%
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	7	3,03%
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	8	3,46%
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	1	0,43%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	1	0,43%
Unbekannt	25	10,82%
		Mehrfachnennungen möglich







Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz
Stichtag: 06. 05. 2011

Anzahl hilfesuchender Menschen	63	in	4	Einrichtungen und Diensten
--------------------------------	----	----	---	----------------------------

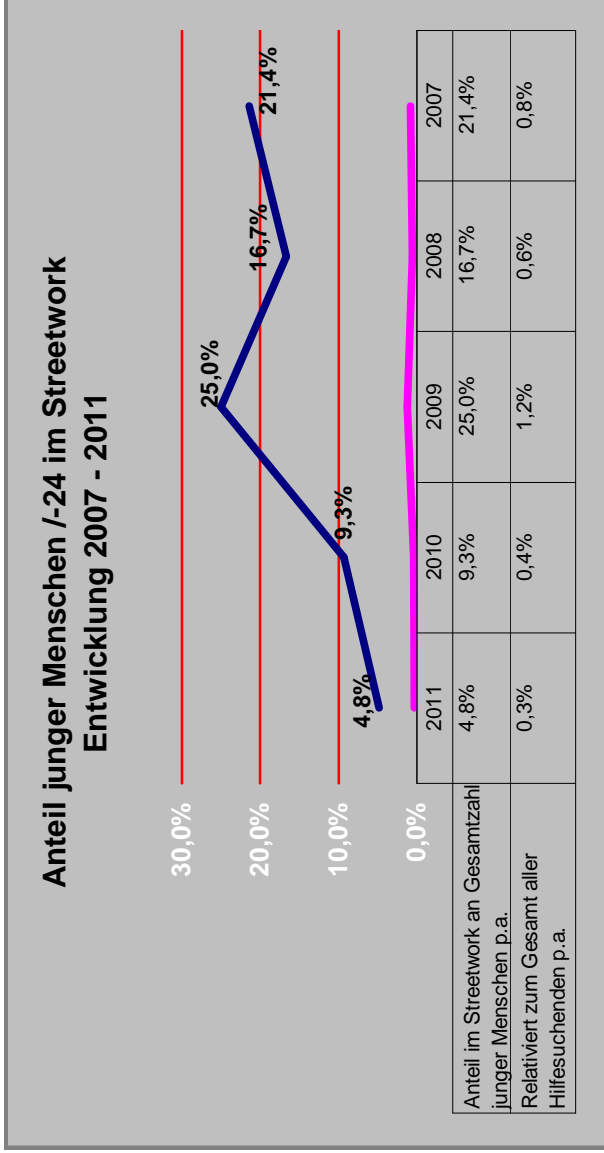
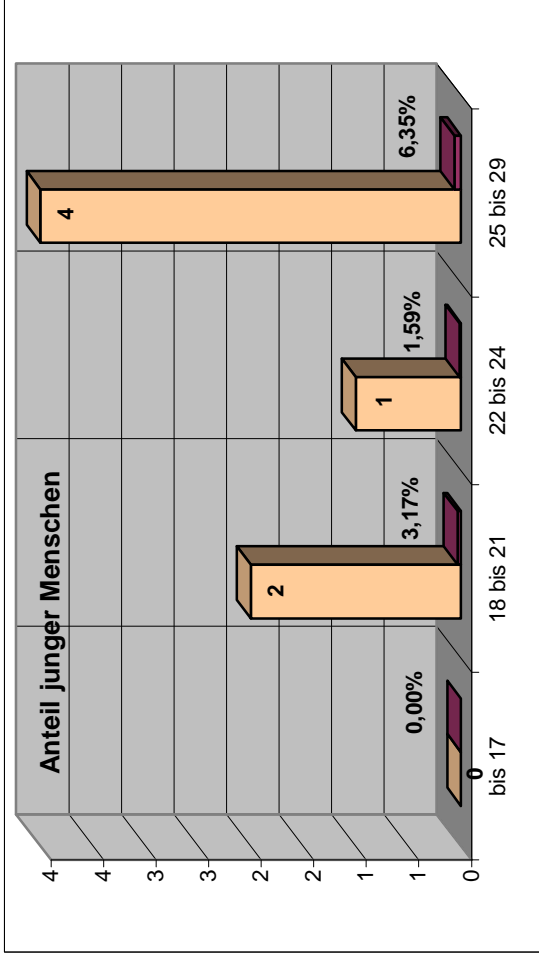
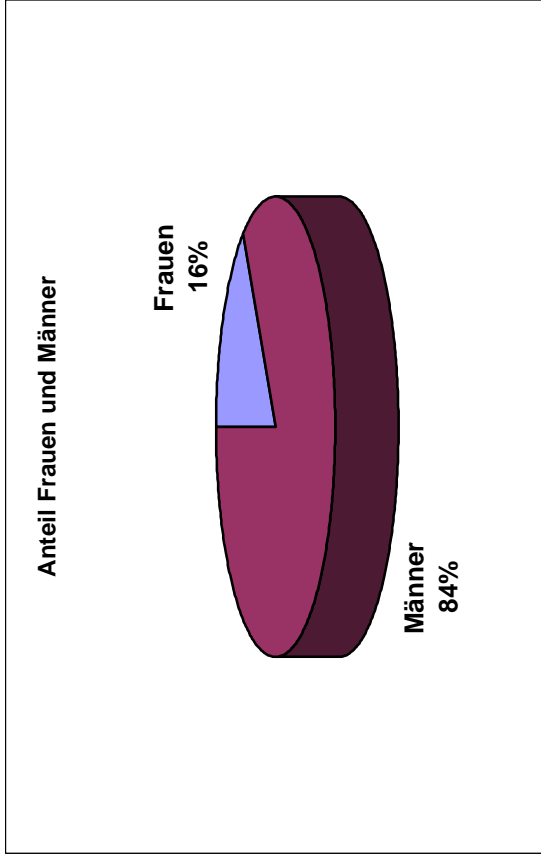
Frauen	10	15,87%
Männer	53	84,13%
		100%

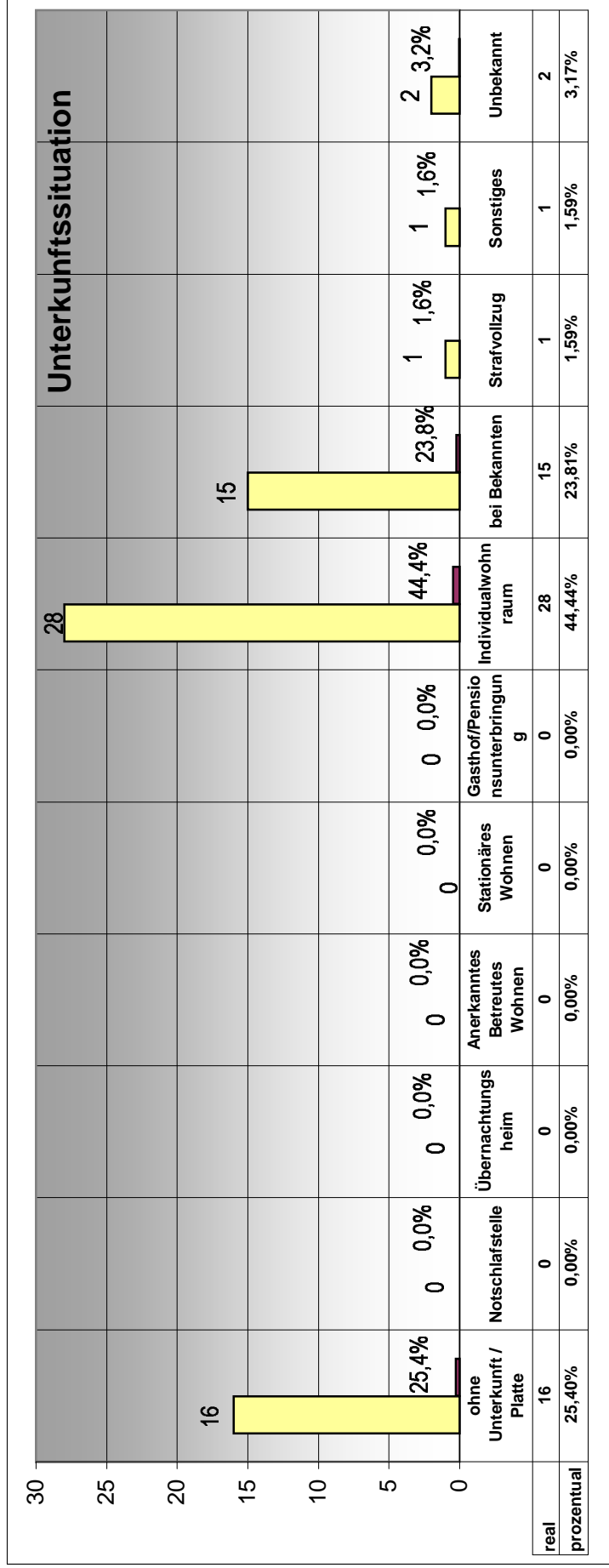
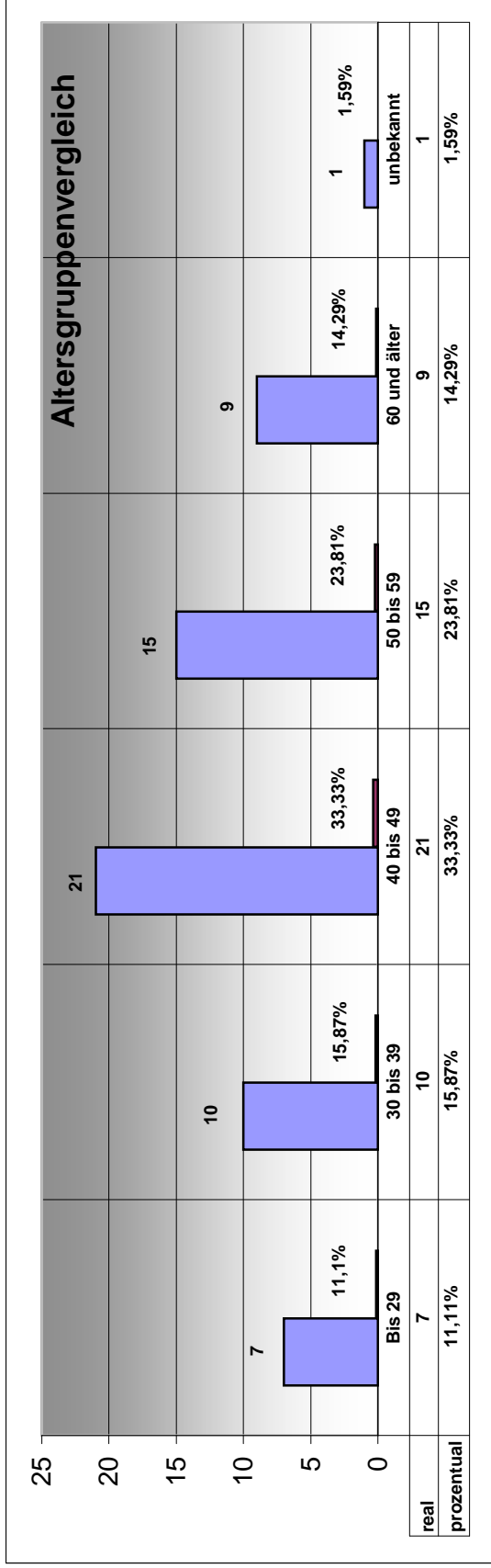
Altersstruktur			3,17%
bis 17	0	0,00%	
18 bis 21	2	3,17%	
22 bis 24	1	1,59%	
25 bis 29	4	6,35%	
30 bis 39	10	15,87%	
40 bis 49	21	33,33%	
50 bis 59	15	23,81%	
60 und älter	9	14,29%	
unbekannt	1	1,59%	
		100%	

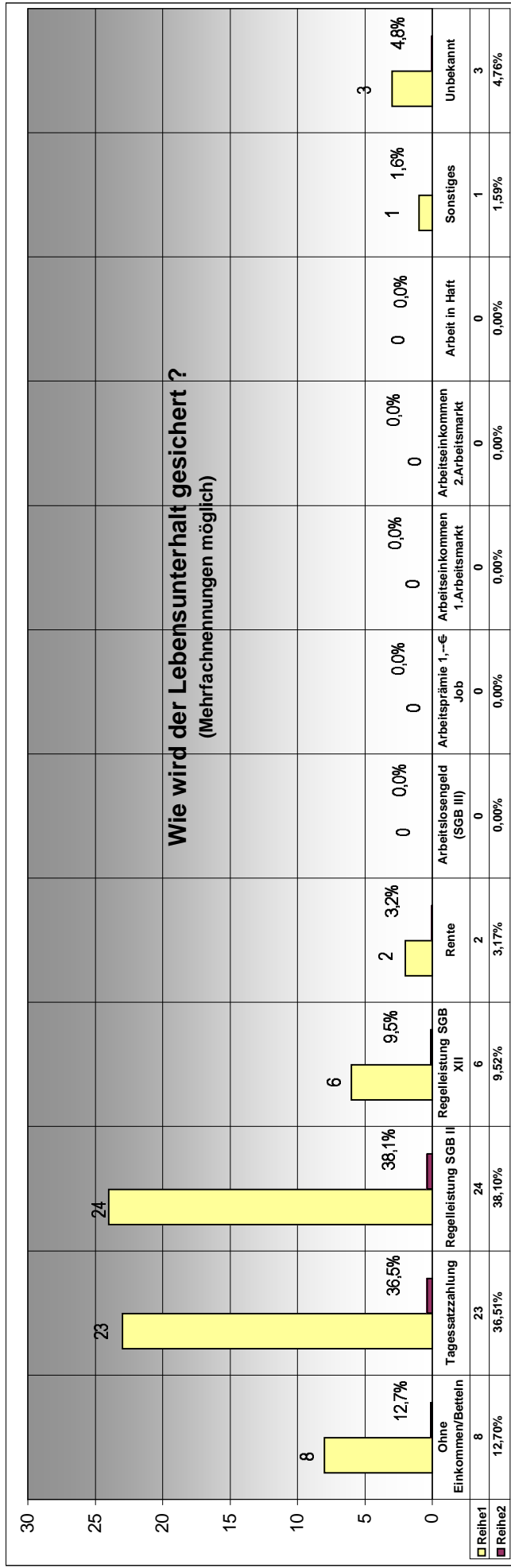
Einrichtungsarten		
Ambulante Fachberatung		0
Tagesaufenthalt		0
Streetwork		4
Betreutes Wohnen		0
Stationäre Einrichtung		0
Übernachtungseinrichtung		0
Sonstiges ambulantes Angebot		0

Unterkunftssituation			100,00%
ohne Unterkunft / Platte	16	25,40%	
Notschlafstelle	0	0,00%	
Übernachtungsheim	0	0,00%	
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%	
Stationäres Wohnen	0	0,00%	
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%	
Individualwohnraum	28	44,44%	
bei Bekannten	15	23,81%	
Strafvollzug	1	1,59%	
Sonstiges	1	1,59%	
Unbekannt	2	3,17%	
		100,00%	

Einkommenssituation			
Ohne Einkommen/Betteln	8	12,70%	
Tagessatzzahlung	23	36,51%	
Regelleistung SGB II	24	38,10%	
Regelleistung SGB XII	6	9,52%	
Rente	2	3,17%	
Arbeitslosengeld (SGB III)	0	0,00%	
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	0	0,00%	
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	0	0,00%	
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	0	0,00%	
Arbeit in Haft	0	0,00%	
Sonstiges	1	1,59%	
Unbekannt	3	4,76%	
		Mehrfachnennungen möglich	







Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz
Stichtag: 06. 05. 2011

Anzahl hilfesuchender Menschen	53	in	8	Einrichtungen und Diensten
--------------------------------	----	----	---	----------------------------

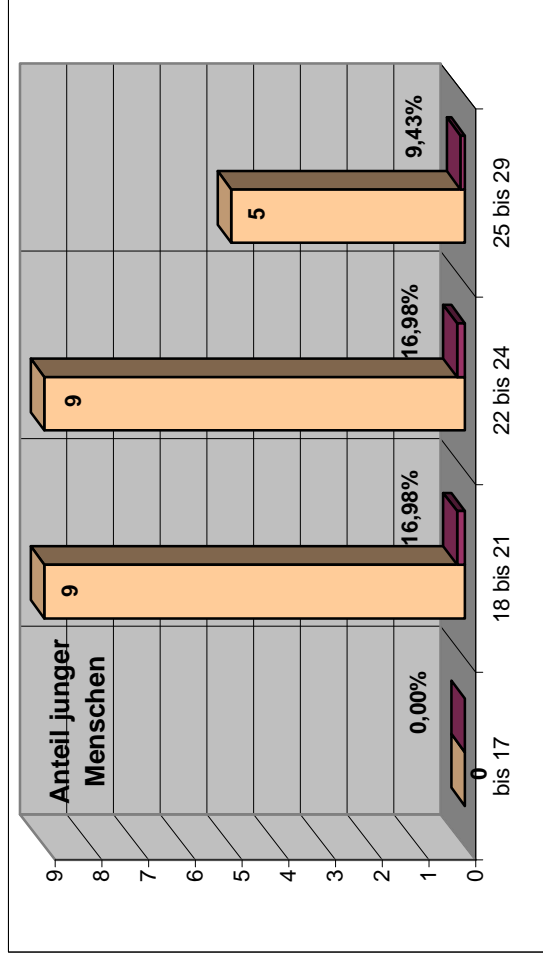
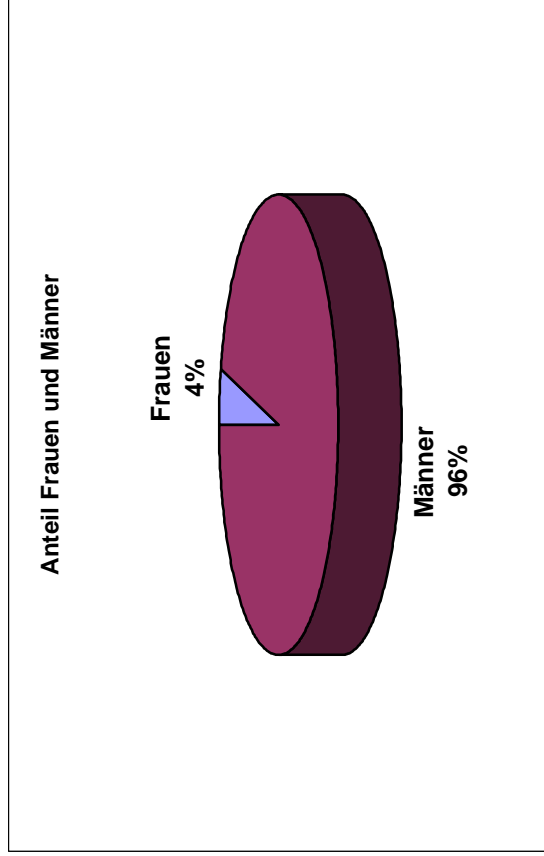
Frauen	2	3,77%
Männer	51	96,23%
		100%

Altersstruktur			16,98%
bis 17	0	0,00%	
18 bis 21	9	16,98%	
22 bis 24	9	16,98%	
25 bis 29	5	9,43%	
30 bis 39	14	26,42%	
40 bis 49	6	11,32%	
50 bis 59	4	7,55%	
60 und älter	6	11,32%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

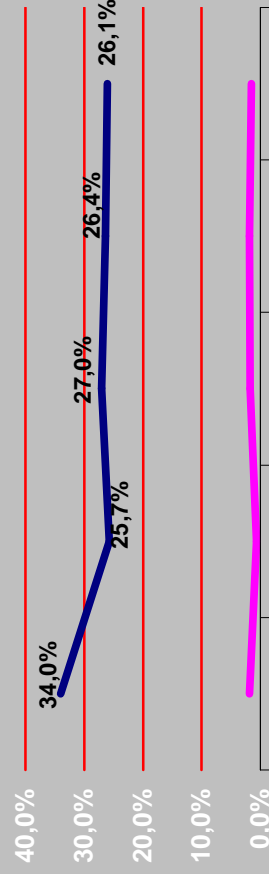
Einrichtungsarten		
Ambulante Fachberatung		0
Tagesaufenthalt		0
Streetwork		0
Betreutes Wohnen		8
Stationäre Einrichtung		0
Übernachtungseinrichtung		0
Sonstiges ambulantes Angebot		0

Unterkunftssituation			100,00%
ohne Unterkunft / Platte	0	0,00%	
Notschlafstelle	0	0,00%	
Übernachtungsheim	0	0,00%	
Anerkanntes Betreutes Wohnen	48	90,57%	
Stationäres Wohnen	5	9,43%	
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%	
Individualwohnraum	0	0,00%	
bei Bekannten	0	0,00%	
Strafvollzug	0	0,00%	
Sonstiges	0	0,00%	
Unbekannt	0	0,00%	
		100,00%	

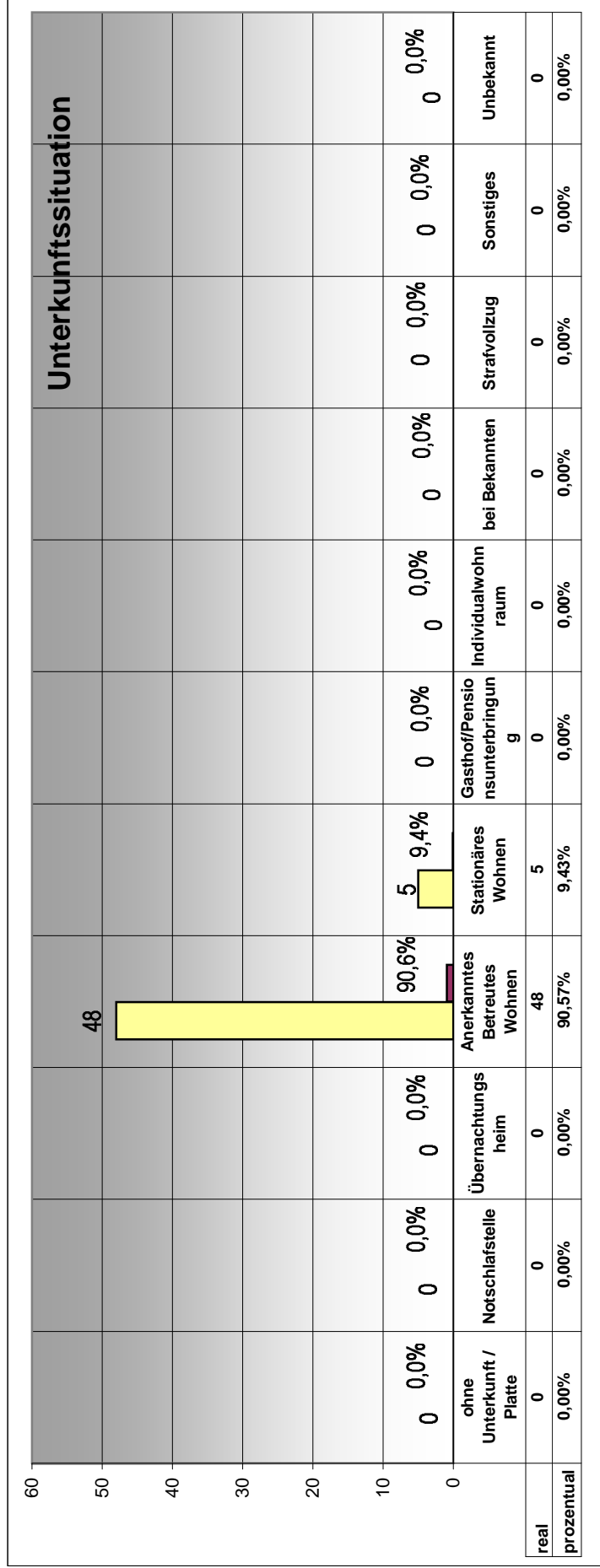
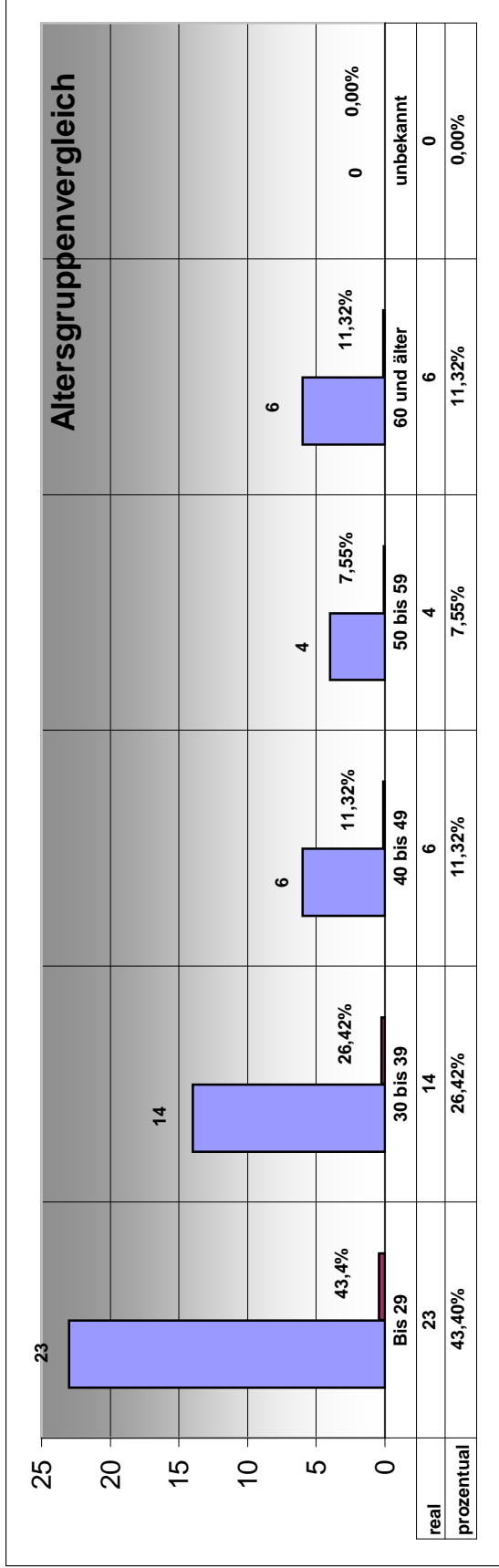
Einkommenssituation			
Ohne Einkommen/Betteln	0	0,00%	
Tagessatzzahlung	0	0,00%	
Regelleistung SGB II	40	75,47%	
Regelleistung SGB XII	3	5,66%	
Rente	3	5,66%	
Arbeitslosengeld (SGB III)	5	9,43%	
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	7	13,21%	
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	5	9,43%	
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	0	0,00%	
Arbeit in Haft	0	0,00%	
Sonstiges	3	5,66%	
Unbekannt	0	0,00%	
		Mehrfachnennungen möglich	

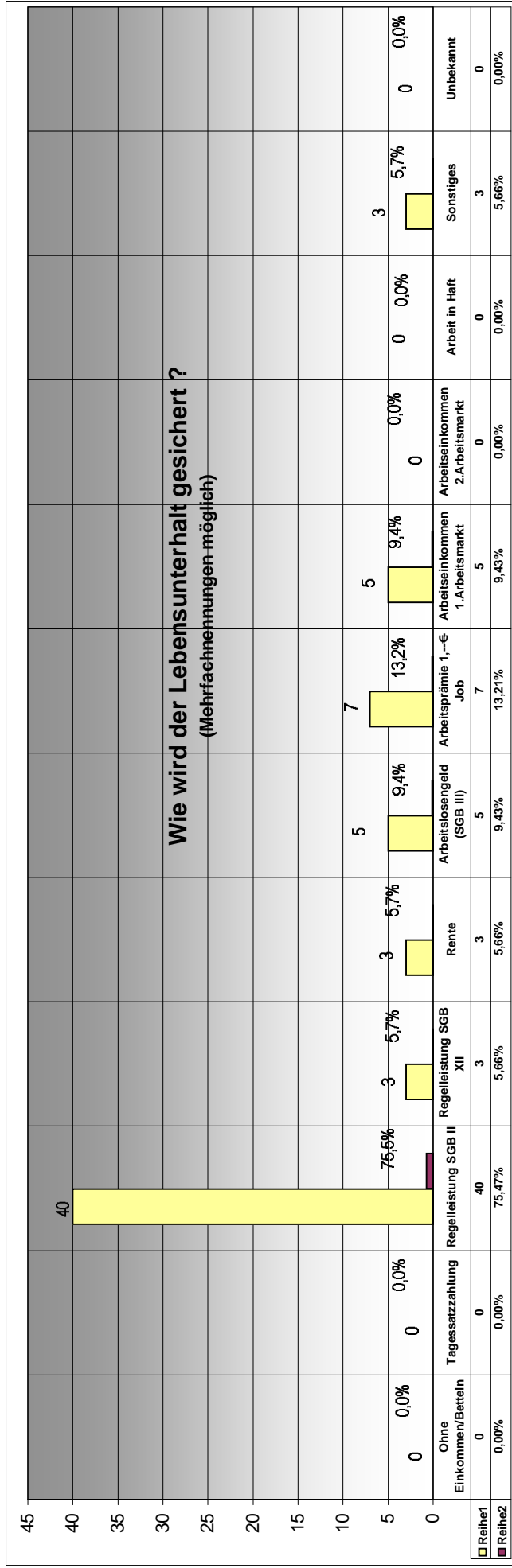


Anteil junger Menschen /-24 im Betr. Wohnen
Entwicklung 2007 - 2011



	2011	2010	2009	2008	2007
Anteil im Betreuten Wohnen an Gesamtzahl junger Menschen p.a.	34,0%	25,7%	27,0%	26,4%	26,1%
Relativiert zum Gesamt aller Hilfesuchenden p.a.	1,8%	0,7%	1,7%	1,9%	1,5%





Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz
Stichtag: 06. 05. 2011

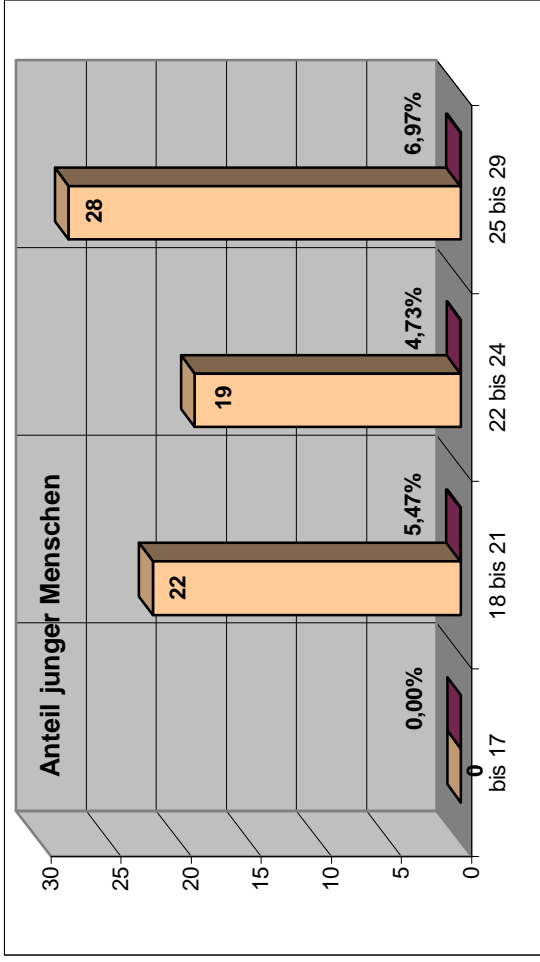
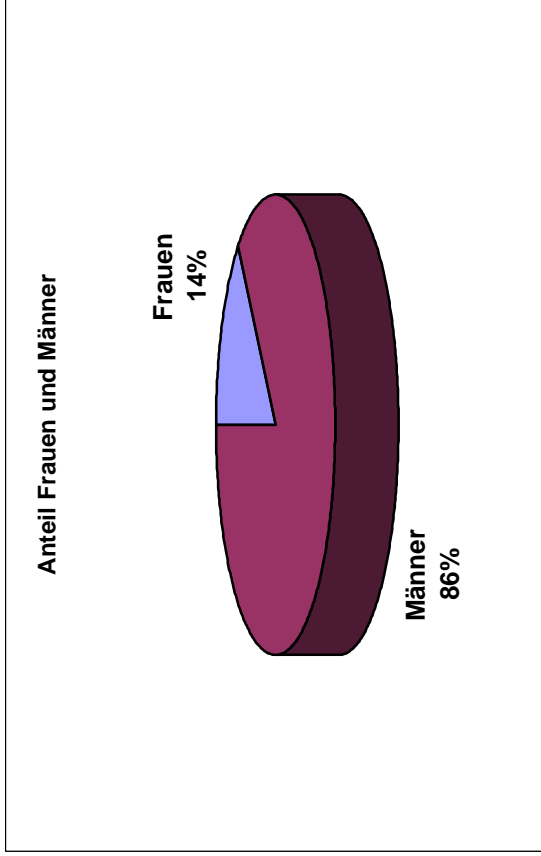
Anzahl hilfesuchender Menschen	402	in	18	Einrichtungen und Diensten
Frauen	57	14,18%		
Männer	345	85,82%		
		100%		

Altersstruktur			5,47%
bis 17	0	0,00%	
18 bis 21	22	5,47%	
22 bis 24	19	4,73%	
25 bis 29	28	6,97%	
30 bis 39	69	17,16%	
40 bis 49	86	21,39%	
50 bis 59	97	24,13%	
60 und älter	81	20,15%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

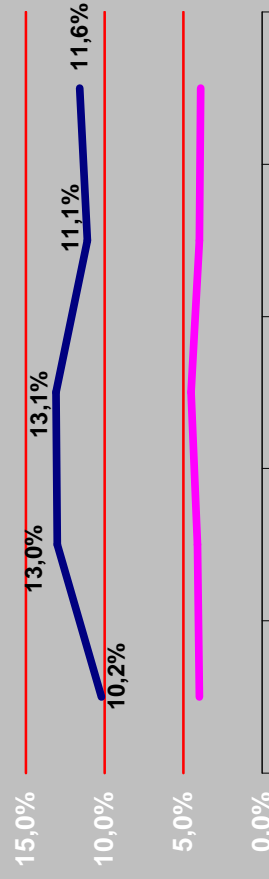
Einrichtungsarten		18
Ambulante Fachberatung		0
Tagesaufenthalt		0
Streetwork		0
Betreutes Wohnen		0
Stationäre Einrichtung		18
Übernachtungseinrichtung		0
Sonstiges ambulantes Angebot		0

Unterkunftssituation			100,00%
ohne Unterkunft / Platte	0	0,00%	
Notschlafstelle	0	0,00%	
Übernachtungsheim	0	0,00%	
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%	
Stationäres Wohnen	402	100,00%	
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%	
Individualwohnraum	0	0,00%	
bei Bekannten	0	0,00%	
Strafvollzug	0	0,00%	
Sonstiges	0	0,00%	
Unbekannt	0	0,00%	
		100,00%	

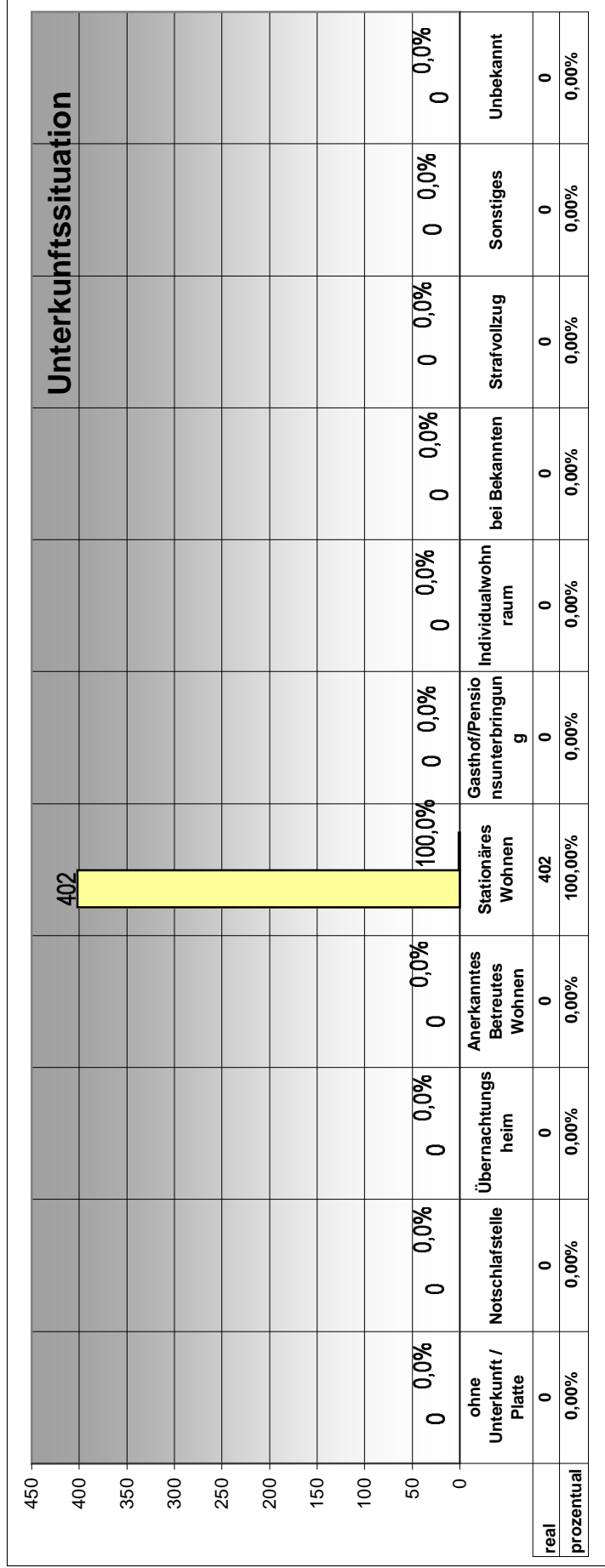
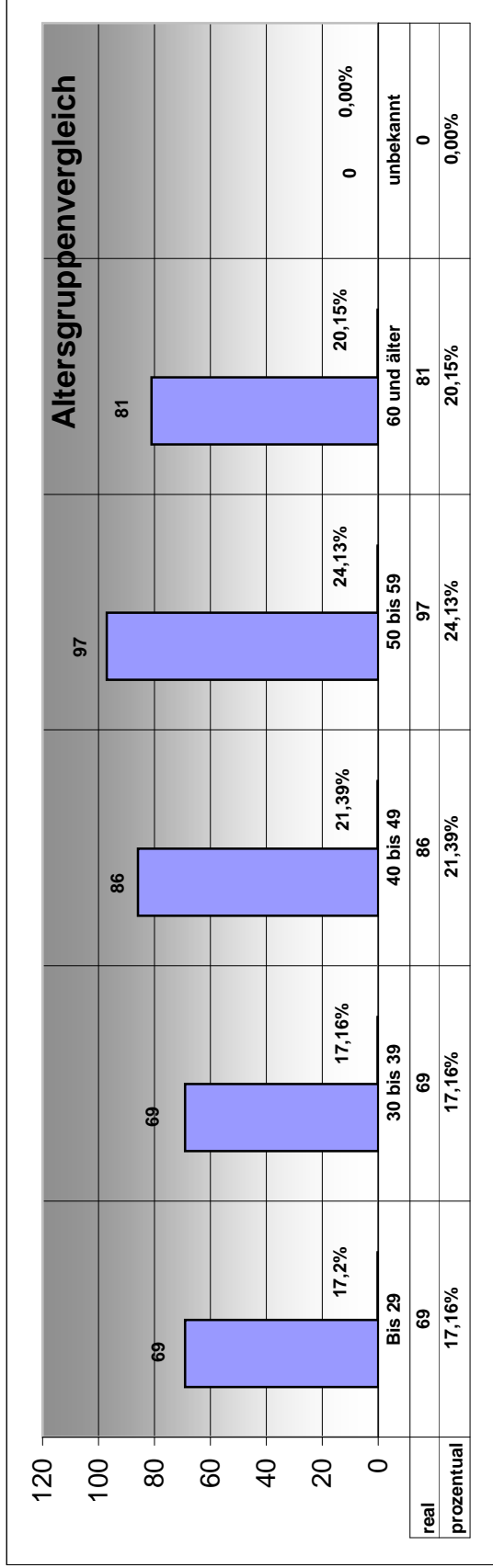
Einkommenssituation			
Ohne Einkommen/Betteln	0	0,00%	
Tagessatzzahlung	0	0,00%	
Regelleistung SGB II	203	50,50%	
Regelleistung SGB XII	132	32,84%	
Rente	73	18,16%	
Arbeitslosengeld (SGB III)	25	6,22%	
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	53	13,18%	
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	29	7,21%	
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	11	2,74%	
Arbeit in Haft	5	1,24%	
Sonstiges	17	4,23%	
Unbekannt	0	0,00%	
			Mehrfachnennungen möglich

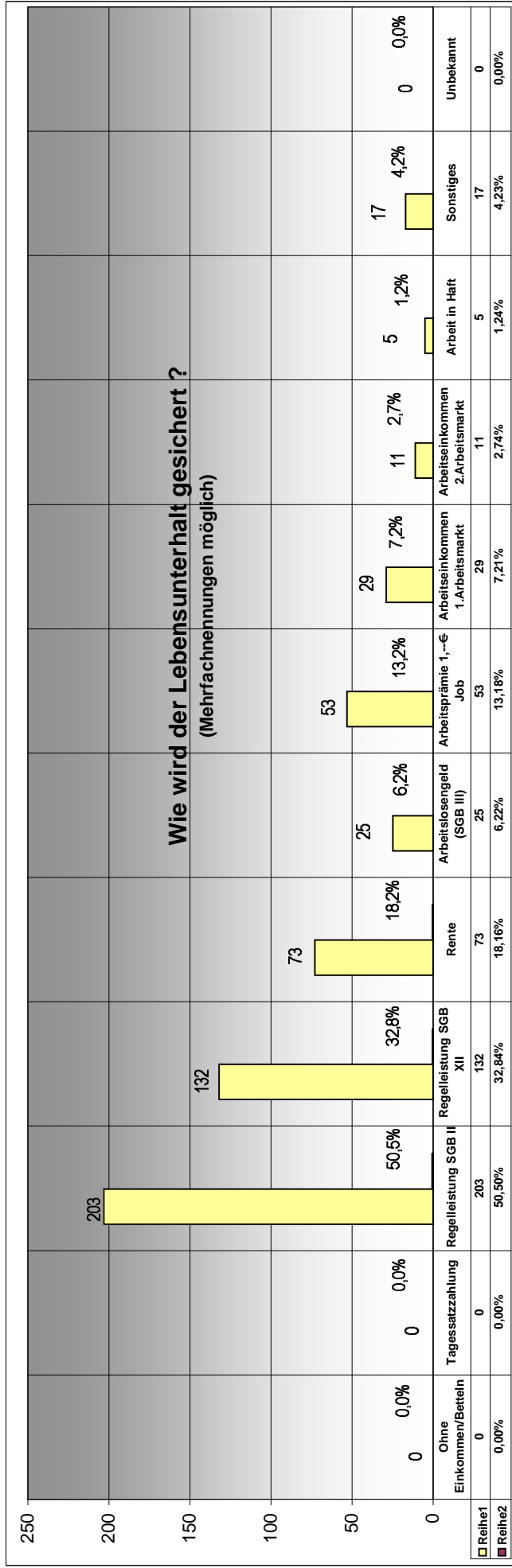


Anteil junger Menschen /-24 in stat. Einrichtungen
Entwicklung 2007 - 2011



	2011	2010	2009	2008	2007
Anteil in stat. Einrichtungen an Gesamtzahl junger Menschen p. a.	10,2%	13,0%	13,1%	11,1%	11,6%
Relativiert zum Gesamt aller Hilfesuchenden p. a.	4,0%	4,1%	4,5%	4,0%	3,9%





Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz

Stichtag: 06. 05. 2011

Anzahl hilfesuchender Menschen	97	in	10	Einrichtungen und Diensten
--------------------------------	----	----	----	----------------------------

Frauen	11	11,34%
Männer	86	88,66%
		100%

Altersstruktur

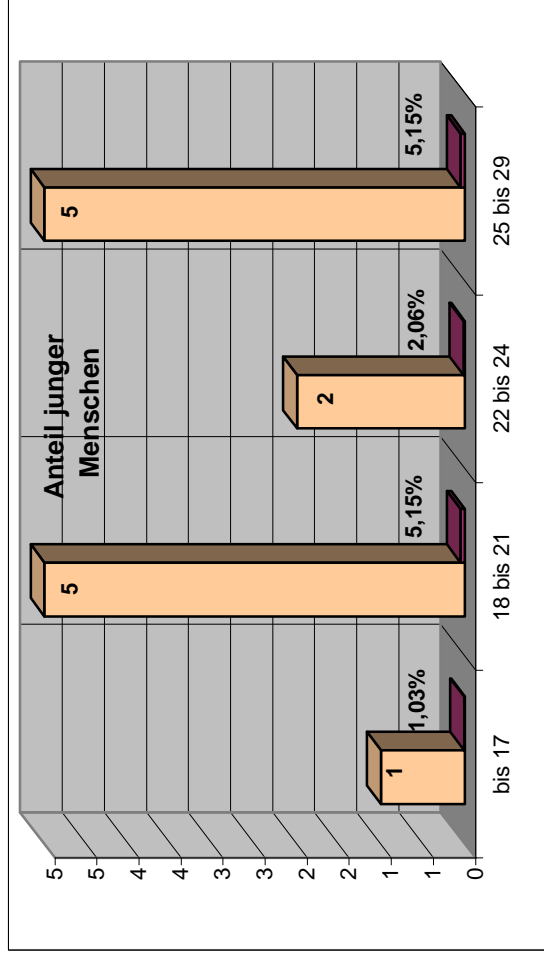
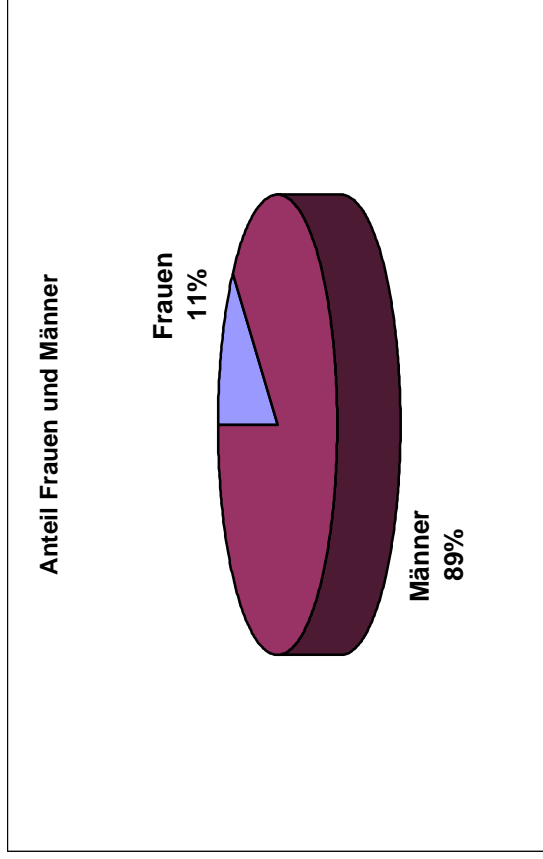
bis 17	1	1,03%
18 bis 21	5	5,15%
22 bis 24	2	2,06%
25 bis 29	5	5,15%
30 bis 39	14	14,43%
40 bis 49	19	19,59%
50 bis 59	27	27,84%
60 und älter	24	24,74%
unbekannt	0	0,00%
		100%

6,19%

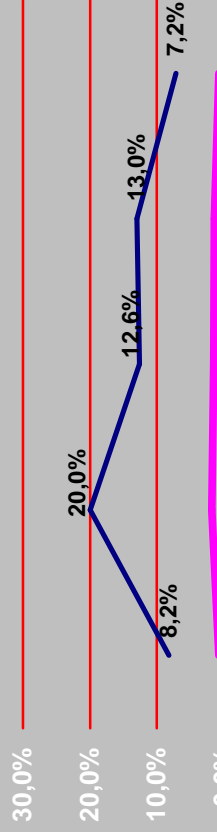
Einrichtungsarten		
Ambulante Fachberatung		0
Tagesaufenthalt		0
Streetwork		0
Betreutes Wohnen		0
Stationäre Einrichtung		0
Übernachtungseinrichtung		10
Sonstiges ambulantes Angebot		0

Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	0	0,00%
Notschlafstelle	0	0,00%
Übernachtungsheim	97	100,00%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	0	0,00%
Stationäres Wohnen	0	0,00%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	0	0,00%
bei Bekannten	0	0,00%
Strafvollzug	0	0,00%
Sonstiges	0	0,00%
Unbekannt	0	0,00%
		100,00%

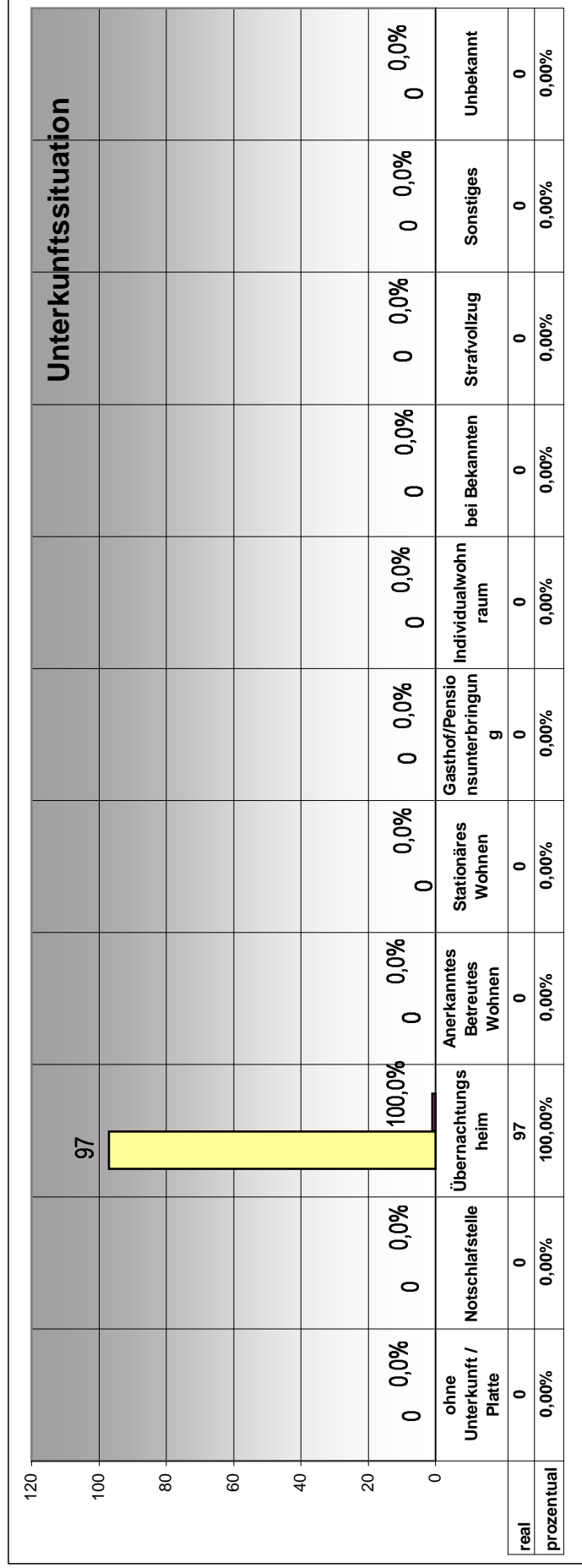
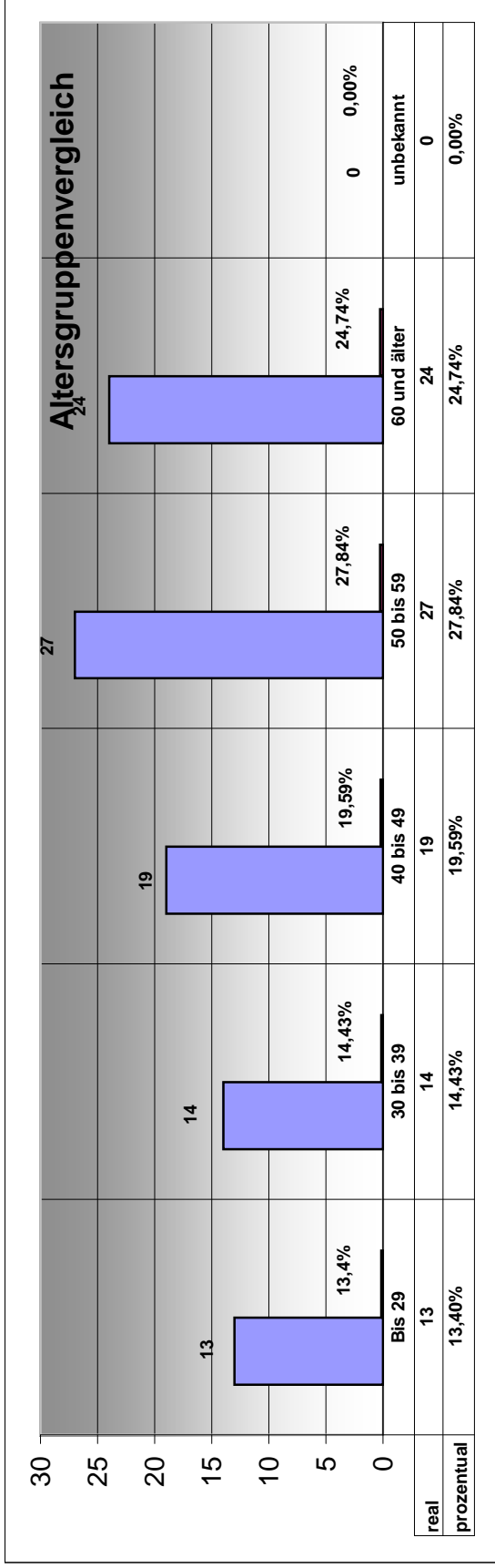
Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	5	5,15%
Tagessatzzahlung	33	34,02%
Regelleistung SGB II	38	39,18%
Regelleistung SGB XII	8	8,25%
Rente	10	10,31%
Arbeitslosengeld (SGB III)	2	2,06%
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	0	0,00%
Arbeitseinkommen 1. Arbeitsmarkt	4	4,12%
Arbeitseinkommen 2. Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	2	2,06%
Unbekannt	0	0,00%
		Mehrfachnennungen möglich

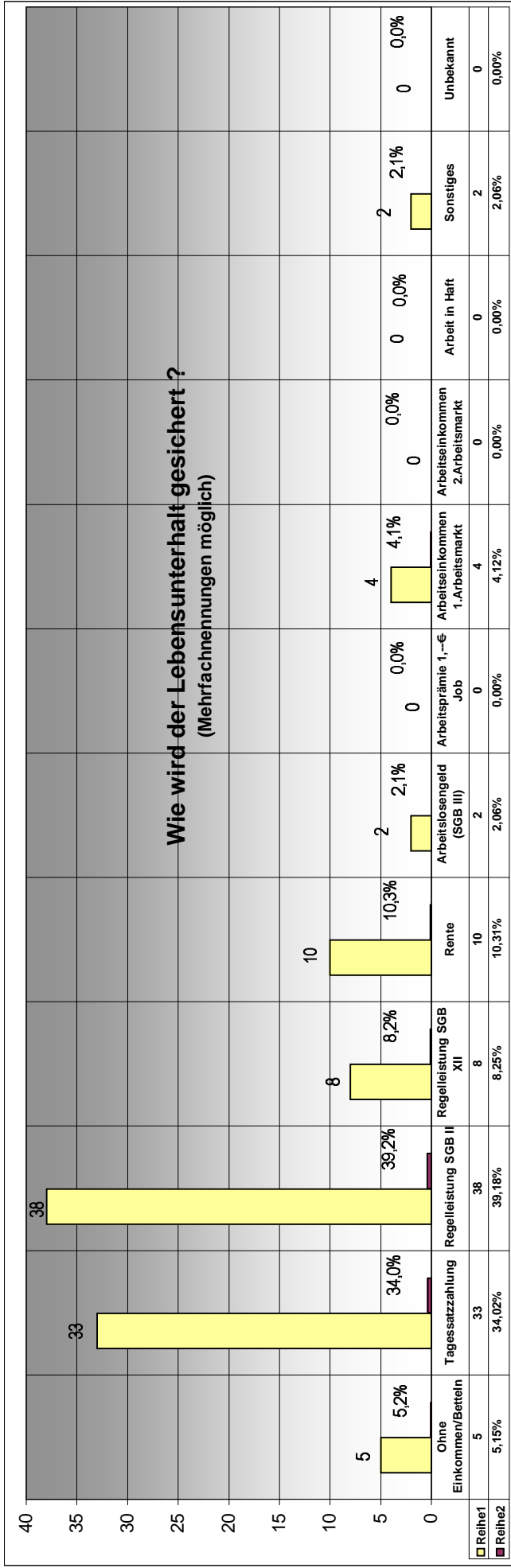


Anteil junger Menschen /-24
in Übernachtungseinrichtungen
Entwicklung 2007 - 2011



	2011	2010	2009	2008	2007
Anteil in Übernachtungseinrichtungen an Gesamtzahl junger Menschen p.a.	8,2%	20,0%	12,6%	13,0%	7,2%
Relativiert zum Gesamt aller Hilfesuchenden p.a.	0,8%	1,8%	1,5%	1,4%	0,8%





Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz
Stichtag: 06. 05. 2011

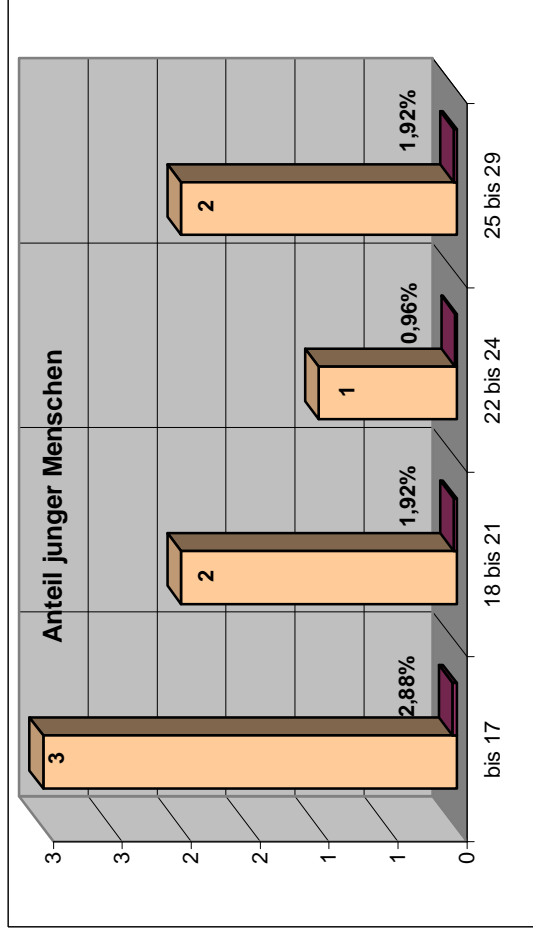
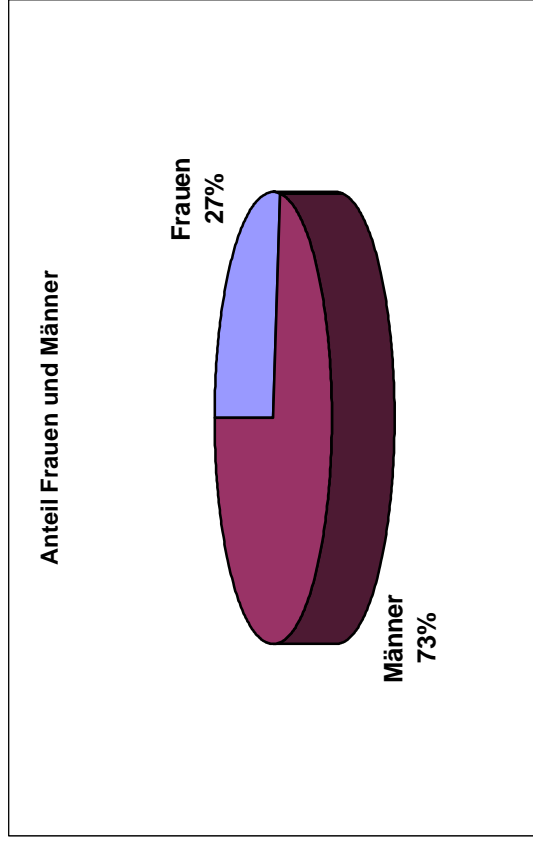
Anzahl hilfesuchender Menschen		104	in	9	Einrichtungen und Diensten
Frauen		28	26,92%		
Männer		76	73,08%		
			100%		

Altersstruktur			4,81%
bis 17	3	2,88%	
18 bis 21	2	1,92%	
22 bis 24	1	0,96%	
25 bis 29	2	1,92%	
30 bis 39	19	18,27%	
40 bis 49	22	21,15%	
50 bis 59	31	29,81%	
60 und älter	24	23,08%	
unbekannt	0	0,00%	
		100%	

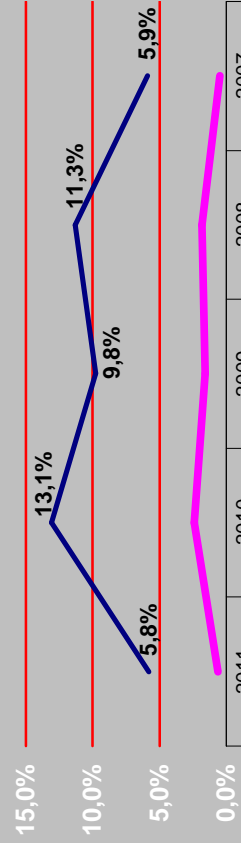
Einrichtungsarten		
Ambulante Fachberatung		0
Tagesaufenthalt		0
Streetwork		0
Betreutes Wohnen		0
Stationäre Einrichtung		0
Übernachtungseinrichtung		0
Sonstiges ambulantes Angebot		9

Unterkunftssituation				100,00%
ohne Unterkunft / Platte	15	14,42%		
Notschlafstelle	0	0,00%		
Übernachtungsheim	0	0,00%		
Anerkanntes Betreutes Wohnen	1	0,96%		
Stationäres Wohnen	0	0,00%		
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%		
Individualwohnraum	78	75,00%		
bei Bekannten	9	8,65%		
Strafvollzug	0	0,00%		
Sonstiges	1	0,96%		
Unbekannt	0	0,00%		
		100,00%		

Einkommenssituation				
Ohne Einkommen/Betteln	13	12,50%		
Tagessatzzahlung	0	0,00%		
Regelleistung SGB II	52	50,00%		
Regelleistung SGB XII	9	8,65%		
Rente	27	25,96%		
Arbeitslosengeld (SGB III)	0	0,00%		
Arbeitsprämie 1,-,-€-Job	1	0,96%		
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	3	2,88%		
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	1	0,96%		
Arbeit in Haft	0	0,00%		
Sonstiges	7	6,73%		
Unbekannt	0	0,00%		
			Mehrfachnennungen möglich	



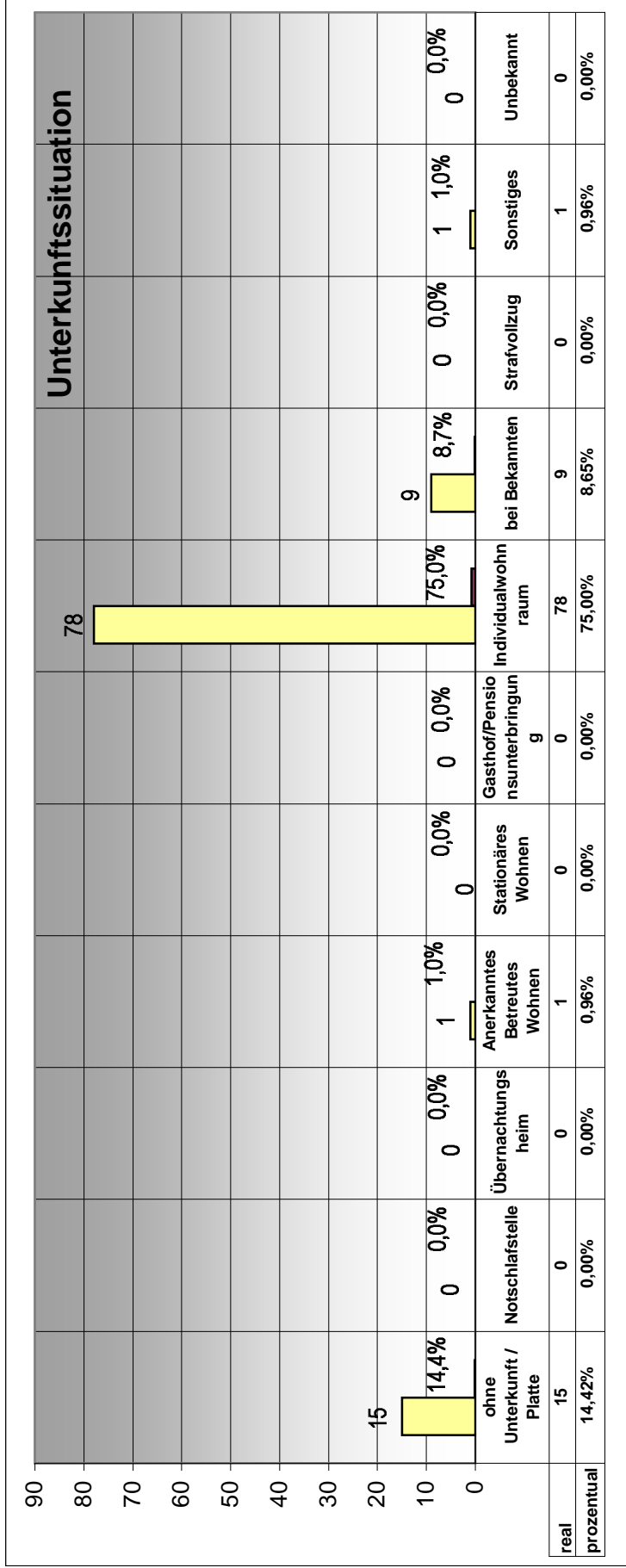
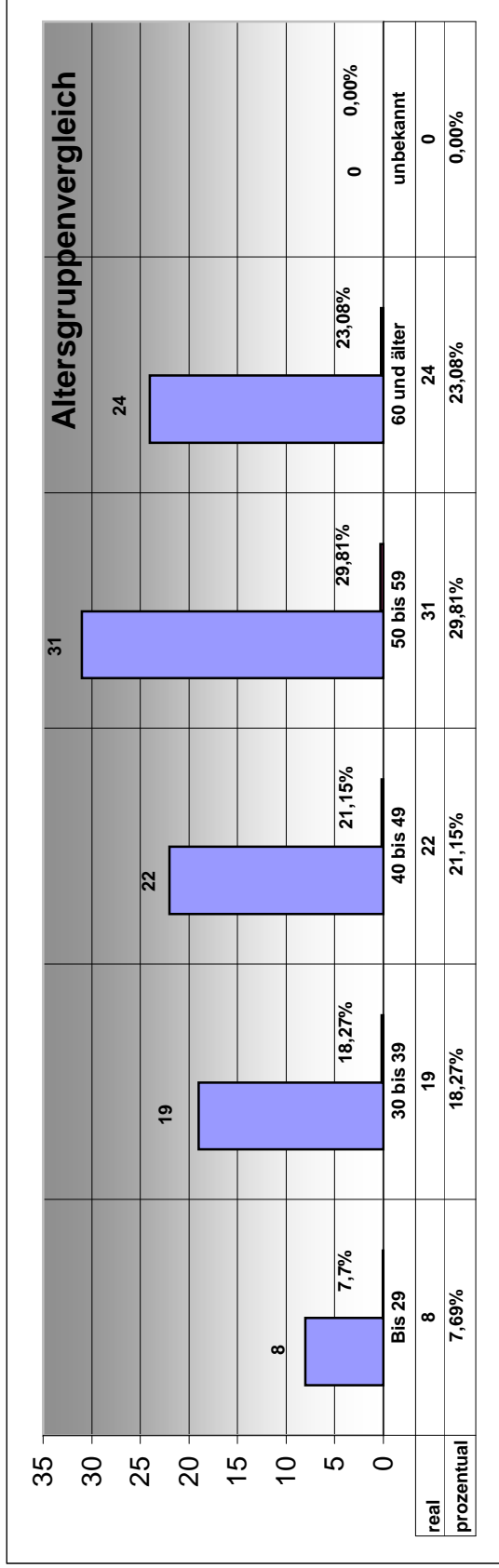
Anteil junger Menschen /-24
in sonstigen ambulanten Angeboten
Entwicklung 2007 - 2011



	2011	2010	2009	2008	2007
Anteil in sonstg. amb. Angeboten an Gesamtzahl junger Menschen p. a.	5,8%	13,1%	9,8%	11,3%	5,9%
Relativiert zum Gesamt aller Hilfesuchenden p. a.	0,6%	2,4%	1,6%	1,8%	0,5%

Nennung der sonstigen Hilfeangebote
entsprechend den Angaben der rückmeldenden Stellen:

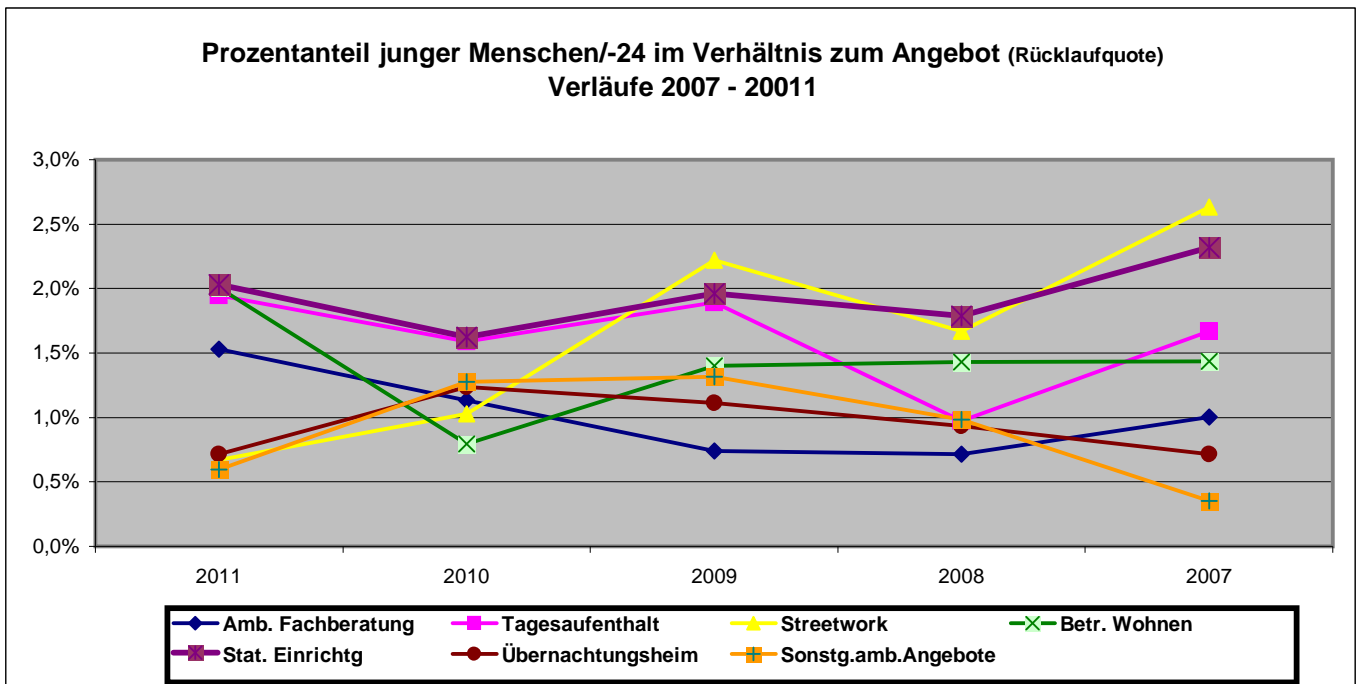
- Ambulante Nachbetreuung
- persönliches Budget
- Med. Ambulanz
- Nachgehende Hilfen
- Psychosoziale Betreuung
- Wohnhilfe
- Amulante Psychosoziale Einzelfalh.
- Med. Ambulanz
- Sozialküche



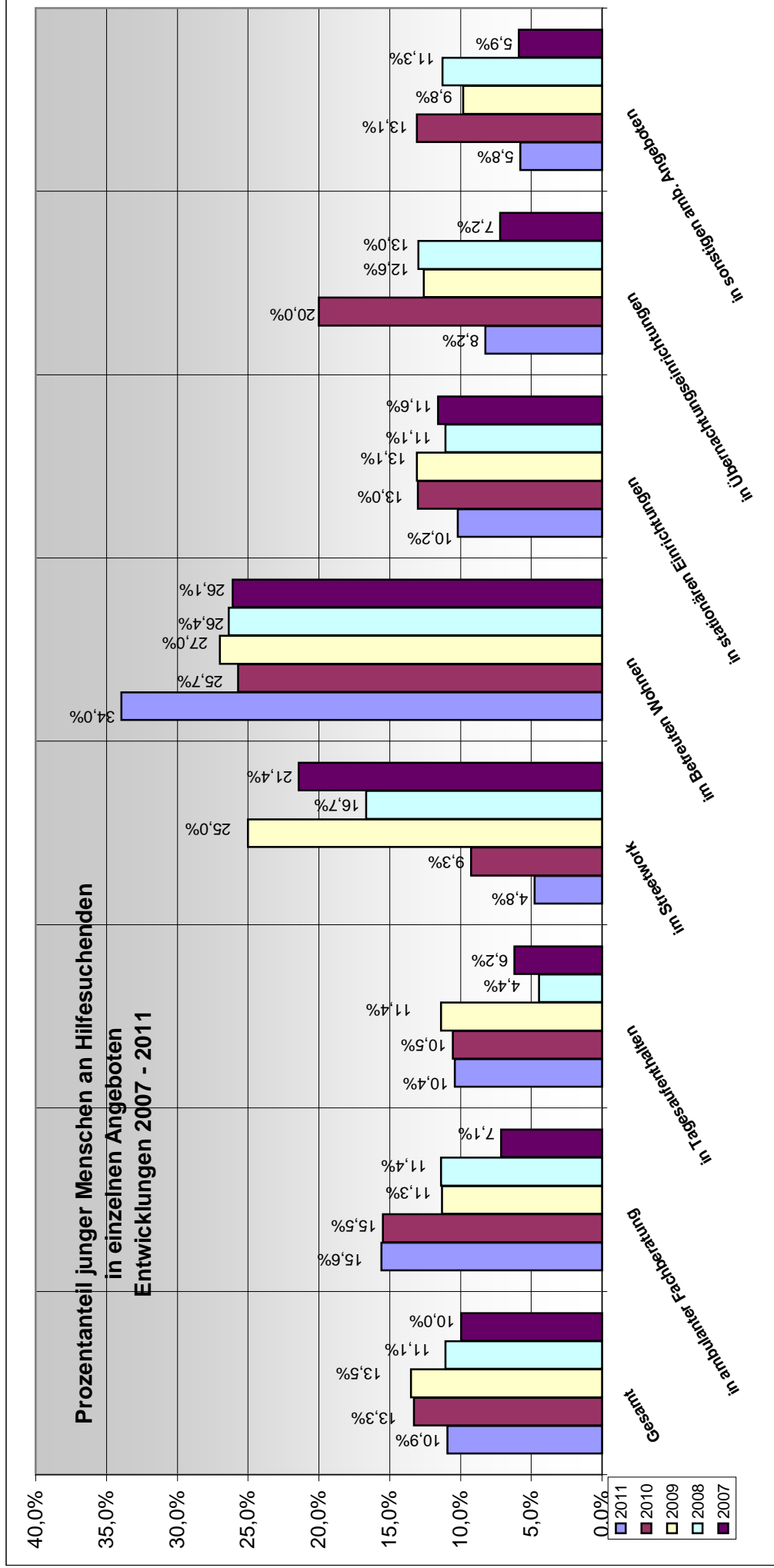
Datenbasis	1027 / 67	1218 / 74	1001 / 65	1248 / 80	1162 / 75
Altersgruppen					
Junge Menschen insgesamt					
Jahre	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	4 0,4%	12 1,0%	13 1,3%	2 0,2%	1 0,1%
18 bis 21	55 5,4%	59 4,8%	65 6,5%	67 5,4%	44 3,8%
22 bis 24	53 5,2%	91 7,5%	57 5,7%	69 5,5%	69 6,0%
	112 10,9%	162 13,3%	135 13,5%	138 11,1%	114 10,0%
in ambulanter Fachberatung					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%
18 bis 21	6 7,8%	5 7,0%	2 3,2%	3 6,8%	5 4,5%
22 bis 24	6 7,8%	6 8,5%	5 8,1%	2 4,5%	3 2,7%
	12 15,6%	11 15,5%	7 11,3%	5 11,4%	8 7,1%
in Tagesaufenthalten					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	0 0,0%	5 1,5%	4 2,0%	0 0,0%	0 0,0%
18 bis 21	9 3,9%	9 2,6%	9 4,5%	5 1,7%	7 2,3%
22 bis 24	15 6,5%	22 6,4%	10 5,0%	8 2,7%	12 3,9%
	24 10,4%	36 10,5%	23 11,4%	13 4,4%	19 6,2%
im Streetwork					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	0 0,0%	0 0,0%	8 16,7%	0 0,0%	0 0,0%
18 bis 21	2 3,2%	4 7,4%	2 4,2%	4 9,5%	3 7,1%
22 bis 24	1 1,6%	1 1,9%	2 4,2%	3 7,1%	6 14,3%
	3 4,8%	5 9,3%	12 25,0%	7 16,7%	9 21,4%
im Betreuten Wohnen					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%
18 bis 21	9 17,0%	4 11,4%	10 15,9%	11 12,1%	5 7,2%
22 bis 24	9 17,0%	5 14,3%	7 11,1%	13 14,3%	13 18,8%
	18 34,0%	9 25,7%	17 27,0%	24 26,4%	18 26,1%
in stationären Einrichtungen					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	0 0,0%	1 0,3%
18 bis 21	22 5,5%	18 4,7%	26 7,6%	23 5,1%	20 5,2%
22 bis 24	19 4,7%	32 8,3%	19 5,5%	27 6,0%	24 6,2%
	41 10,2%	50 13,0%	45 13,1%	50 11,1%	45 11,6%
in Übernachtungseinrichtungen					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	1 1,0%	1 0,9%	0 0,0%	1 0,8%	0 0,0%
18 bis 21	5 5,2%	11 10,0%	10 8,4%	12 9,2%	3 2,4%
22 bis 24	2 2,1%	10 9,1%	5 4,2%	4 3,1%	6 4,8%
	8 8,2%	22 20,0%	15 12,6%	17 13,0%	9 7,2%
in sonstigen amb. Angeboten					
Anzahl je Jahr	2011	2010	2009	2008	2007
bis 17	3 2,9%	6 2,7%	1 0,6%	1 0,5%	0 0,0%
18 bis 21	2 1,9%	8 3,6%	6 3,7%	9 4,6%	1 1,0%
22 bis 24	1 1,0%	15 6,8%	9 5,5%	12 6,2%	5 4,9%
	6 5,8%	29 13,1%	16 9,8%	22 11,3%	6 5,9%

Datenbasis gibt an, wieviele Menschen im jeweiligen Erhebungsjahr gezählt wurden und die Rücklaufquote der Erhebungsbögen

Erhebungsjahr	2011	2010	2009	2008	2007
Gesamtzahl Hilfesuchender	1027	1218	1001	1248	1162
Anteil junger Menschen	112	162	135	140	114
Im Durchschnitt: Hilfesuchende junge Menschen (bis 24) je Einrichtung/ Dienst (Jahresvergleich)	1,7	2,2	2,1	1,8	1,5
Ambulante Fachberatung	Rücklauf 7 Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf 6 Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf 7 Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf 5 Durchschnitt je Stelle/Dienst	Rücklauf 7 Durchschnitt je Stelle/Dienst
hier die Anzahl junger Menschen	12	11	7	5	8
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	1,2%	0,9%	0,7%	0,4%	0,7%
Tagesaufenthalt	11	14	9	11	10
hier die Anzahl junger Menschen	24	36	23	15	19
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	2,3%	3,0%	2,3%	1,2%	1,6%
Streetwork	4	3	4	3	3
hier die Anzahl junger Menschen	3	5	12	7	9
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	0,3%	0,4%	1,2%	0,6%	0,8%
Betreutes Wohnen	8	7	9	12	11
hier die Anzahl junger Menschen	18	9	17	24	18
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	1,8%	0,7%	1,7%	1,9%	1,5%
Stationäre Einrichtung	18	19	17	20	17
hier die Anzahl junger Menschen	41	50	45	50	45
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	4,0%	4,1%	4,5%	4,0%	3,9%
Übernachtungseinrichtung	10	11	10	13	11
hier die Anzahl junger Menschen	8	22	15	17	9
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	0,8%	1,8%	1,5%	1,4%	0,8%
Sonstiges amb. Angebot	9	14	9	16	15
hier die Anzahl junger Menschen	6	29	16	22	6
Im Verhältnis zu Gesamtzahl & Anteil	0,6%	2,4%	1,6%	1,8%	0,5%



Vorstehende Tabelle nebst Graphik setzt die realen Zahlen junger Menschen (-24) ins Verhältnis zur Zahl der rückmeldenden Stellen je Hilfeangebot. Daraus lässt sich erkennen, dass der Zugang Jugendlicher zu den einzelnen Hilfen zwischen den Jahren prozentual teilweise stark schwankt. Auf anhaltend hohem Niveau liegt dabei die **Hilfe in stationären Einrichtungen**. Nach einem erkennbaren Rückgang in 2008 ist die **Hilfe in Tagesaufenthalten** wieder deutlich angestiegen. Sprunghaft angestiegen ist **das Betreute Wohnen**, während **Hilfen im Rahmen von Streetwork** vom höchsten Niveau 2007 (2,6 %) auf 0,7 Prozent gefallen ist. Verstärkt stellt sich aus den Verläufen die Frage nach dem tatsächlichen Bedarf und bedarfsgerechten Angeboten von Hilfen für junge Menschen.



	2011	2010	2009	2008	2007
Gesamt	10,9%	13,3%	13,5%	11,1%	10,0%
in ambulanter Fachberatung	15,6%	15,5%	11,3%	11,4%	7,1%
in Tagesaufenthalten	10,4%	10,5%	11,4%	4,4%	6,2%
im Streetwork	4,8%	9,3%	25,0%	16,7%	21,4%
im Betreuten Wohnen	34,0%	25,7%	27,0%	26,4%	26,1%
in stationären Einrichtungen	10,2%	13,0%	13,1%	11,1%	11,6%
in Übernachteinrichtungen	8,2%	20,0%	12,6%	13,0%	7,2%
in sonstigen amb. Angeboten	5,8%	13,1%	9,8%	11,3%	5,9%

Vergleichend wird hier die prozentuale Entwicklung des Anteils junger Menschen in den einzelnen Hilfebereichen zum Gesamt des jeweiligen Hilfebereiches dargestellt. Die Verläufe je Bereich sind insofern aufschlussreich, weil daraus der von Jahr zu Jahr teilweise stark schwankende Anteil junger Menschen deutlich wird. Zu erkennen ist, dass gerade junge Menschen einen hohen Anteil derer ausmachen, die im Betreuten Wohnen sind. Der Verlauf bei "Gesamt" zeigt zwischen 2007 und 2010 eine Steigerung von 10% auf über 13%. 2011 ist erstmals der prozentuale Anteil junger Menschen wieder rückläufig.

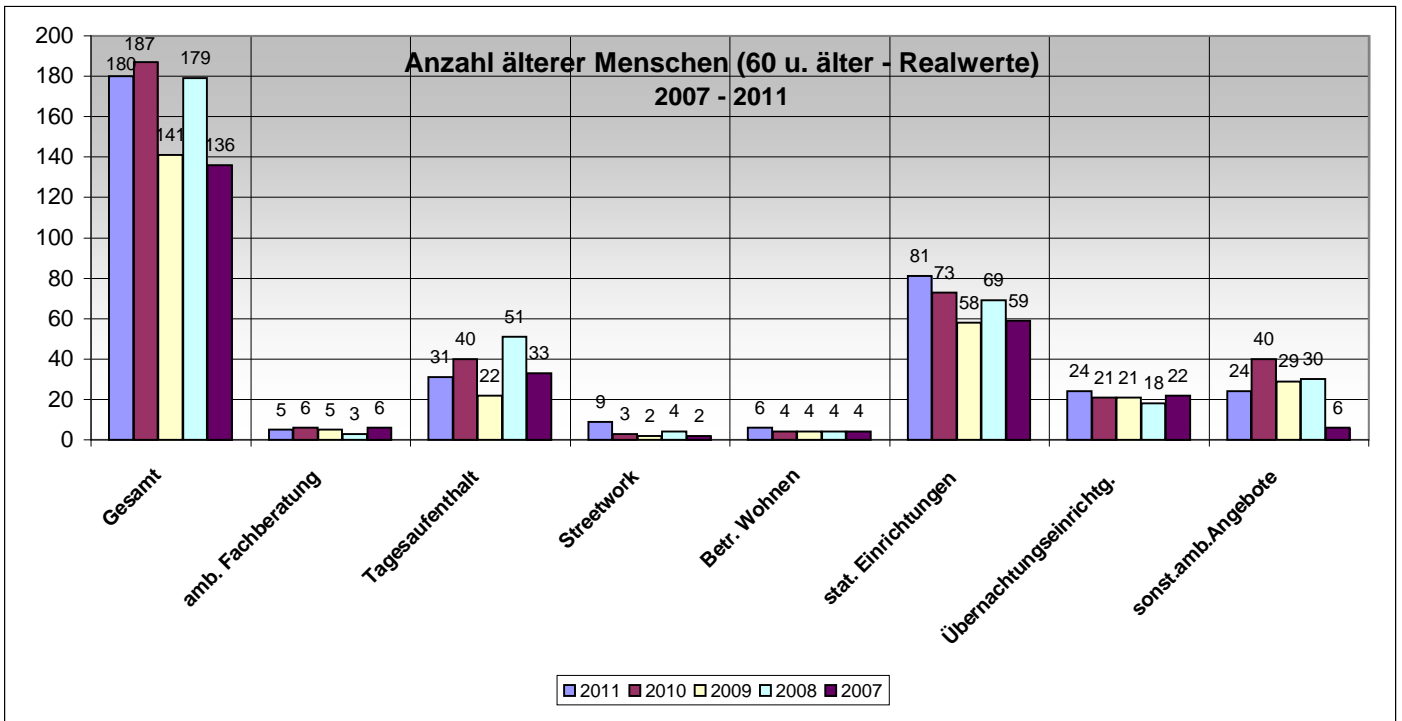
Die Realwerte zu den Prozentangaben s. Tabellen auf Seite 43

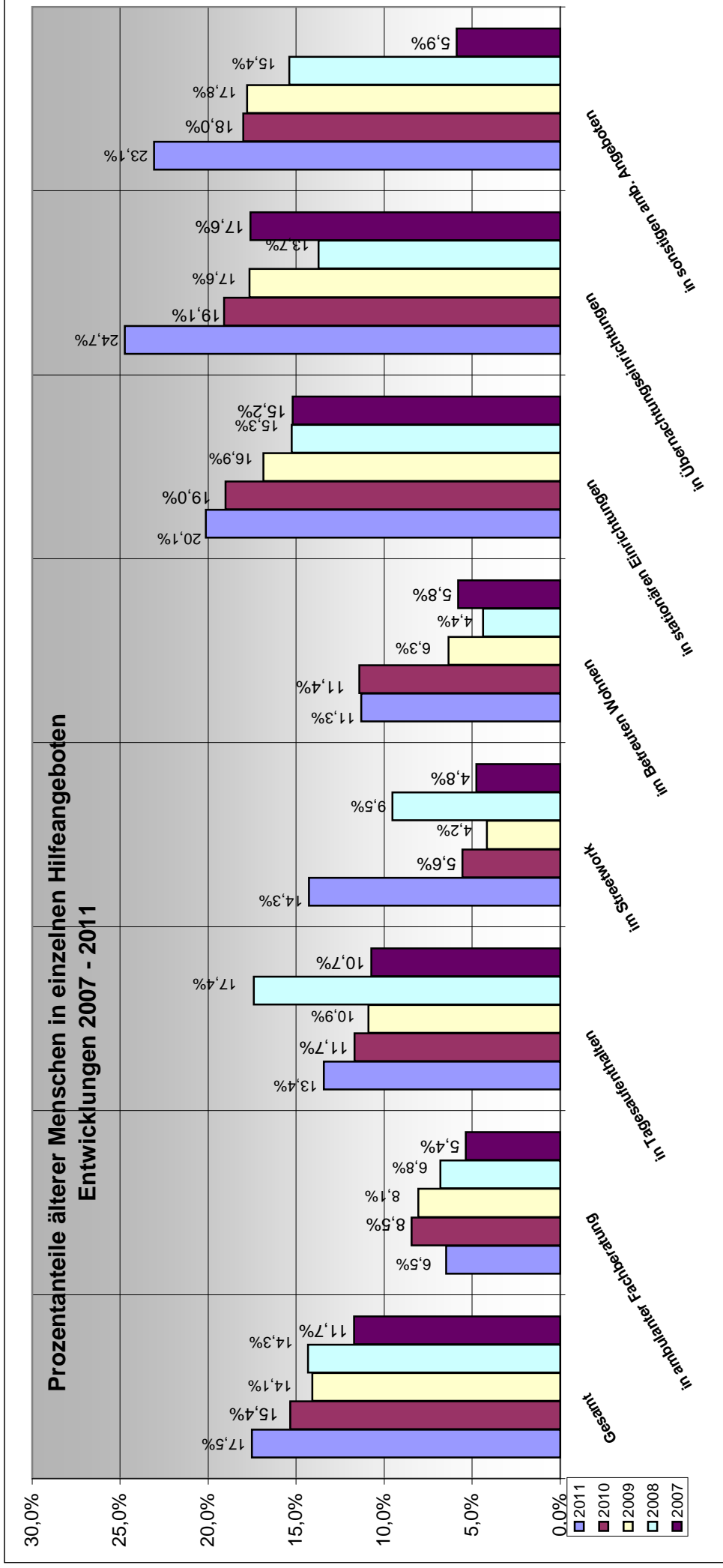
Datenbasis	1027 / 67		1218 / 74		1001 / 65		1248 / 80		1162 / 75	
Altersgruppe: Ältere Menschen (60 und älter) insgesamt										
Gesamt	1027	in 2011	1218	in 2010	1001	in 2009	1248	in 2008	1162	in 2007
60 und älter	180	17,5%	187	15,4%	141	14,1%	179	14,3%	136	11,7%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen in ambulanter Fachberatung										
Anteil im Jahr	77	2011	71	2010	62	2009	44	2008	112	2007
60 und älter	5	6,5%	6	8,5%	5	8,1%	3	6,8%	6	5,4%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen in Tagesaufenthalten										
Anteil im Jahr	231	2011	342	2010	202	2009	293	2008	307	2007
60 und älter	31	13,4%	40	11,7%	22	10,9%	51	17,4%	33	10,7%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen im Streetwork										
Anteil im Jahr	63	2011	54	2010	48	2009	42	2008	42	2007
60 und älter	9	14,3%	3	5,6%	2	4,2%	4	9,5%	2	4,8%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen im Betreuten Wohnen										
Anteil im Jahr	53	2011	35	2010	63	2009	91	2008	69	2007
60 und älter	6	11,3%	4	11,4%	4	6,3%	4	4,4%	4	5,8%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen in Stationären Einrichtungen										
Anteil im Jahr	402	2011	384	2010	344	2009	452	2008	388	2007
60 und älter	81	20,1%	73	19,0%	58	16,9%	69	15,3%	59	15,2%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen in Übernachtungseinrichtungen										
Anteil im Jahr	97	2011	110	2010	119	2009	131	2008	125	2007
60 und älter	24	24,7%	21	19,1%	21	17,6%	18	13,7%	22	17,6%
Von der Gesamtzahl waren ältere Menschen in Sonstigen amb. Angeboten										
Anteil im Jahr	104	2011	222	2010	163	2009	195	2008	102	2007
60 und älter	24	23,1%	40	18,0%	29	17,8%	30	15,4%	6	5,9%

Zeile Datenbasis gibt an, wieviele Menschen im jeweiligen Erhebungsjahr gezählt wurden und die Rücklaufquote an Erhebungsbögen.

Zeile Anteil im Jahr gibt die Erhebungsjahre an und wieviele Menschen im jeweiligen Hilfeangebot zum Stichtag gezählt wurden.

Zeile 60 und älter gibt die Anzahl der Ältern im einzelnen Hilfebereich und den Prozentwert zu allen je Jahr gezählten älteren Menschen an.





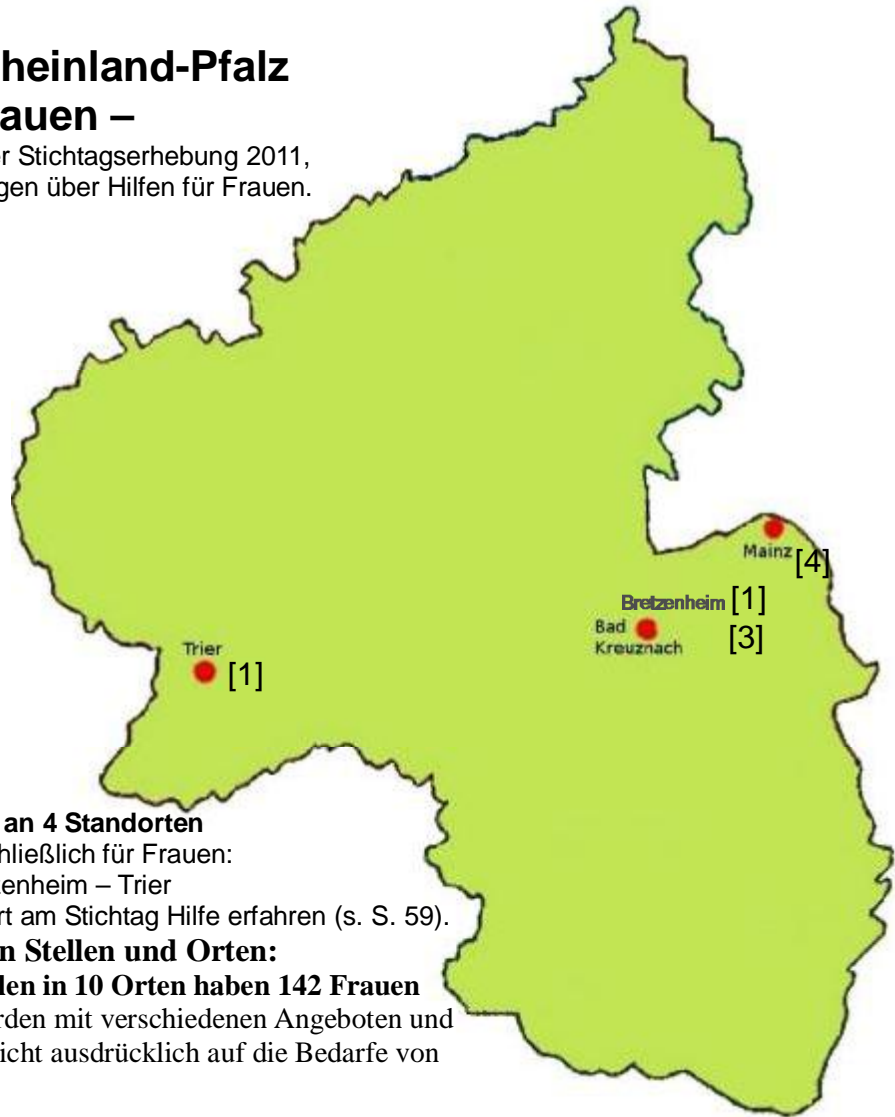
Wenngleich die Realwerte 2011 leicht rückläufig sind, zeigt die Entwicklung bei prozentualer Betrachtung (Gesamt), dass es einen kontinuierlich wachsenden Hilfebedarf für ältere Menschen gibt. Besonders hoch ist der Anteil in stat. Einrichtungen, in Übernachtungseinrichtungen und bei sonstigen ambulanten Angeboten.

Die Realwerte zu den Prozentangaben s. Tabelle Seite 46

	2011	2010	2009	2008	2007
Gesamt	17,5%	15,4%	14,1%	14,3%	11,7%
in ambulanter Fachberatung	6,5%	8,5%	8,1%	6,8%	5,4%
in Tagesaufenthalten	13,4%	11,7%	10,9%	17,4%	10,7%
im Streetwork	14,3%	5,6%	4,2%	9,5%	4,8%
im Betreuten Wohnen	11,3%	11,4%	6,3%	4,4%	5,8%
in stationären Einrichtungen	20,1%	19,0%	16,9%	15,3%	15,2%
in Übernachtungseinrichtungen	24,7%	19,1%	17,6%	13,7%	17,6%
in sonstigen amb. Angeboten	23,1%	18,0%	17,8%	15,4%	5,9%

Hilfeangebote in Rheinland-Pfalz – speziell für Frauen –

Erstellt aus den Ergebnissen der Stichtagserhebung 2011,
entsprechend den Rückmeldungen über Hilfen für Frauen.



In Rheinland – Pfalz gibt es nur **an 4 Standorten spezielle Hilfeangebote** ausschließlich für Frauen:
Mainz – Bad Kreuznach – Bretzenheim – Trier
Insgesamt 73 Frauen haben dort am Stichtag Hilfe erfahren (s. S. 59).

Hilfe für Frauen an weiteren Stellen und Orten:
An insgesamt 27 weiteren Stellen in 10 Orten haben 142 Frauen Hilfe erhalten. Diese Hilfen wurden mit verschiedenen Angeboten und Diensten erbracht, waren aber nicht ausdrücklich auf die Bedarfe von Frauen abgestimmt.

Daten bereinigt um spezielle/reine Angebote für Männer bzw. Frauen			Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz	
			Stichtag: 06. 05. 2011	
Anzahl hilfesuchender Menschen	576	in	27	Einrichtungen/Diensten für Frauen & Männer
Frauen	142		24,65%	
Männer	434		75,35%	
			100%	
Altersstruktur				
bis 17	4		0,69%	4,86%
18 bis 21	24		4,17%	
22 bis 24	21		3,65%	
25 bis 29	42		7,29%	
30 bis 39	106		18,40%	
40 bis 49	136		23,61%	
50 bis 59	138		23,96%	
60 und älter	94		16,32%	
unbekannt	11		1,91%	
			100%	
Unterkunftssituation				
ohne Unterkunft / Platte	57		9,90%	
Notschlafstelle	2		0,35%	
Übernachtungsheim	26		4,51%	
Anerkanntes Betreutes Wohnen	9		1,56%	
Stationäres Wohnen	174		30,21%	
Gasthof/Pensionsunterbringung	0		0,00%	
Individualwohnraum	194		33,68%	
bei Bekannten	84		14,58%	
Strafvollzug	1		0,17%	
Sonstiges	4		0,69%	
Unbekannt	25		4,34%	
			100,00%	
Hilfen für Frauen nach Einrichtungsarten				
	Hilfeangebote		Frauen	
Ambulante Fachberatung	4		15	
Tagesaufenthalt	5		34	
Streetwork	3		0	
Betreutes Wohnen	1		0	
Stationäre Einrichtung	6		17	
Übernachtungseinrichtung	2		6	
Sonstiges ambulantes Angebot	6		1	
Einkommenssituation				
Ohne Einkommen/Betteln	28		4,86%	
Tagessatzzahlung	68		11,81%	
Regelleistung SGB II	292		50,69%	
Regelleistung SGB XII	96		16,67%	
Rente	84		14,58%	
Arbeitslosengeld (SGB III)	5		0,87%	
Arbeitsprämie 1,-€-Job	30		5,21%	
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	15		2,60%	
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	8		1,39%	
Arbeit in Haft	0		0,00%	
Sonstiges	13		2,26%	
Unbekannt	25		4,34%	
Mehrfachnennungen möglich				

Spezielle Auswertung Frauen

Stellen ohne geschlechtsspezifische/reine Angebote für Frauen und /oder Männer

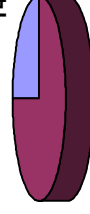
Sortierte Liste / Graphik

STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRASSE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Caritasverband Koblenz	Fachberatungsstelle	Neustadt 20	56068	Koblenz	1	
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	1	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	1	
Start - Hilfe, Pfarrer-Landvogt-Hilfe	Beratungsstelle für Menschen ohne Wohnung	Adolf-Kolping-Str. 15	55116	Mainz	1	
Treffpunkt Reiling e. V.	Tagesaufenthalt	Baumgartenstr. 5	55543	Bad Kreuznach	2	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Tagesaufenthalt Horizont	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	2	
Die Schachtel e. V.	Die Schachtel	Gartenstr. 12	56070	Koblenz	2	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	2	
Tagesbegegnung Lichtblick	Tagesbegegnung Lichtblick	Amalienstr. 3	67434	Neustadt	2	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	3	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Straßensozialdienst	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	3	
Start - Hilfe, Pfarrer-Landvogt-Hilfe	Beratungsstelle für Menschen ohne Wohnung	Adolf-Kolping-Str. 15	55116	Mainz	3	
Verein Bewährungshilfe Koblenz e.V.	Betreutes Wohnen	Hoevelstr. 22	56073	Koblenz	4	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	5	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	5	
Haus Eichen	Haus Eichen	Hauptstr. 23	57632	Eichen	5	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	stationäre Hilfen	Hauptstraße 287	55743	Idar-Oberstein	5	
Caritas Förderzentrum	St. Christophorus	Logenstraße 44	67655	Kaiserslautern	5	
Arbeiterwohlfahrt	Sophie-Schwarzkopf-Haus	Römerstr. 200	55075	Koblenz	5	
Caritas Förderzentrum	St. Christophorus	Logenstraße 44	67655	Kaiserslautern	6	
Städt. Übernachtungsheim Koblenz	Städt. Übernachtungsheim Koblenz	Herberichstr. 153	56070	Koblenz	6	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	7	Ambulante Nachbetreuung
Caritasverband Westerwald Rhein-Lahn e.V.	Haus St. Christophorus	Schulstr. 14	56112	Lahnstein	7	Nachgehende Hilfen
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Mission Leben GmbH	Wallstr. 13	55122	Mainz	7	Wohnhilfe
Thaddäusheim	Ambul. Psychosoziale Einzelfallhilfe	An der Goldgrube 13	55131	Mainz	7	Ambulante Psychosoziale Einzelfallh.
Barmherzige Brüder	Sozialküche Villa St. Vincent	Nordallee 1	54292	Trier	7	Sozialküche
Barmherzige Brüder	Med. Ambulanz, Villa St. Vincent	Nordallee 1	54292	Trier	7	Med. Ambulanz

Nach dieser Selektion (die nur Rückmeldungen aus gemischtgeschlechtlichen Einrichtungen und Diensten einbezieht) ergibt sich ein **Frauenanteil** von annähernd **25 %** gegenüber 21 % unter Zugrundelegung der Daten aller Einrichtungen und Dienste. Dies deutet darauf hin, dass die Gruppe hilfebedürftiger Frauen tatsächlich größer ist und dass hier auch von einem entsprechenden Hilfebedarf auszugehen ist, als zunächst aus dem Frauenanteil der Gesamtdaten angenommen werden könnte.

Anteil Frauen - Anteil Männer
(ohne Berücksichtigung spezieller Angebote nur für Frauen bzw. nur für Männer)

Frauen;
142; 25%



Männer;
434; 75%

STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STELLE/DIENST/EINRICHTUNG	STRAÙE	PLZ	ORT	ANGEBOT	ART DES ANGEBOTES
Café Bunt Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	6	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	6	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	1	
Café Bunt Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	1	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	5	
Café Bunt Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Kurhausstr. 12	55543	Bad Kreuznach	2	
Evang. Wohnungslosenhilfe Mainz	Wendepunkt	Nahestraße 7	55118	Mainz	2	
SKF Trier	Annastift Trier, Haltepunkt	Kranenstr. 35	54290	Trier	2	
Wohnungslosenhilfe Kreuznacher Diakonie	Ambulante Hilfen	Eremitageweg 211	55559	Bretzenheim	7	persönliches Budget

Wohnungslosenhilfe in Rheinland-Pfalz

Stichtag: 06.05.2011

Hilfesuchende Frauen	73	in	9	Einrichtungen und Diensten nur für Frauen
----------------------	----	----	---	---

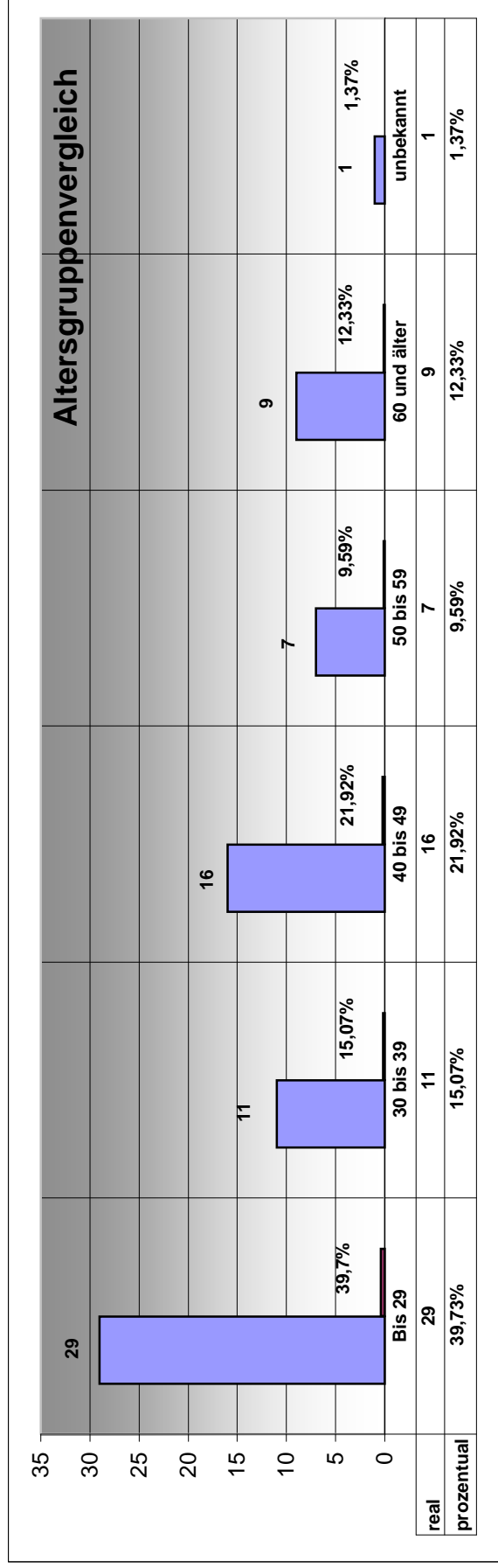
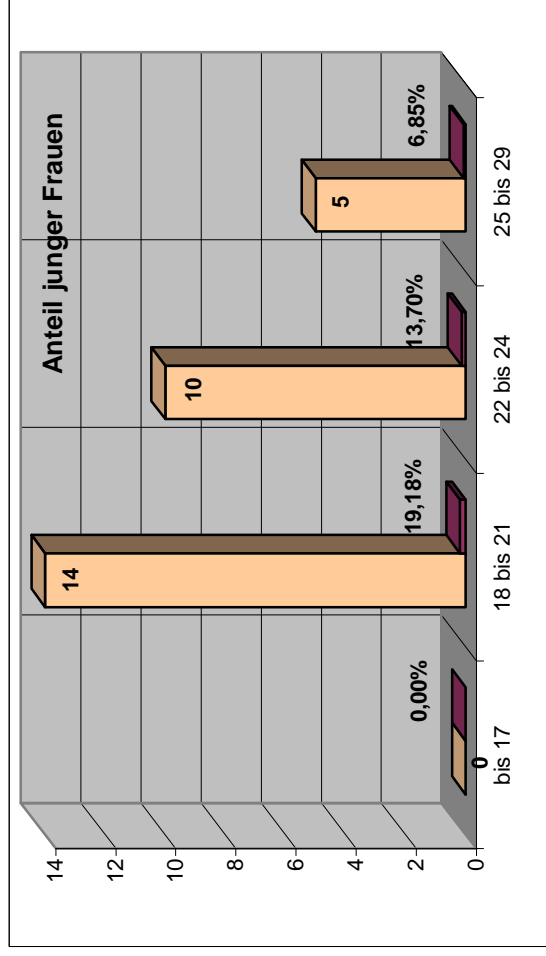
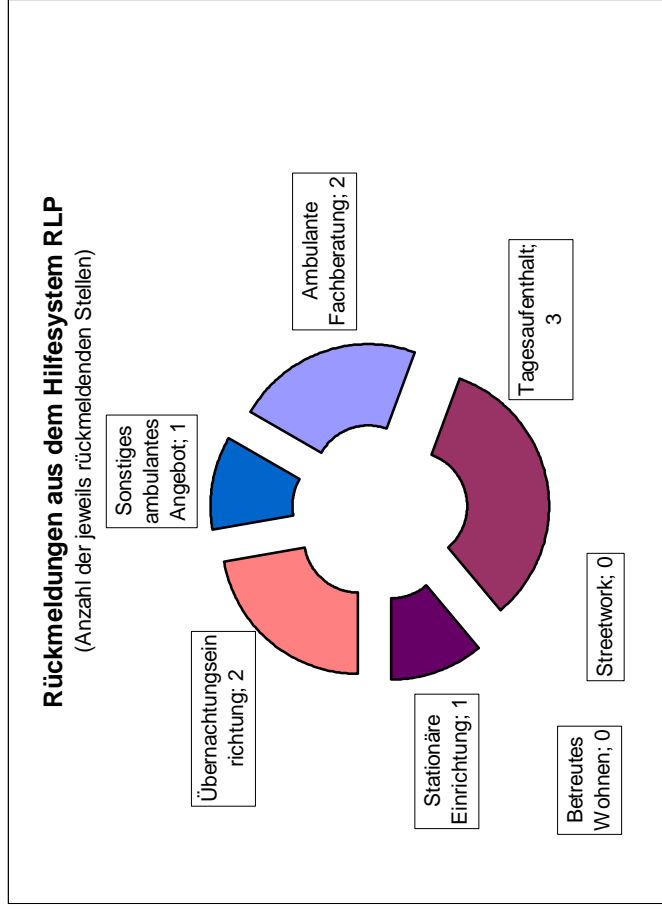
Frauen	73	100,00%
Männer	0	0,00%
		100%

Altersstruktur			
bis 17	0	0,00%	
18 bis 21	14	19,18%	19,18%
22 bis 24	10	13,70%	
25 bis 29	5	6,85%	
30 bis 39	11	15,07%	
40 bis 49	16	21,92%	
50 bis 59	7	9,59%	
60 und älter	9	12,33%	
unbekannt	1	1,37%	
		100%	

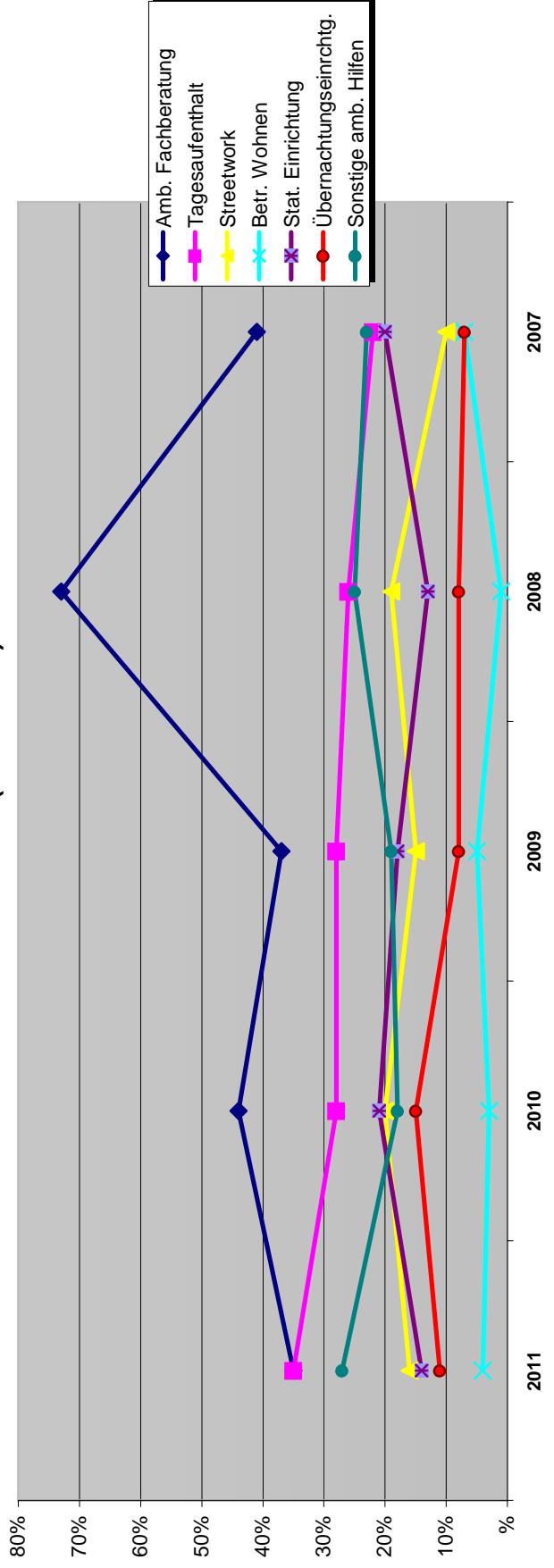
Einrichtungsarten	
Ambulante Fachberatung	2
Tagesaufenthalt	3
Streetwork	0
Betreutes Wohnen	0
Stationäre Einrichtung	1
Übernachtungseinrichtung	2
Sonstiges ambulantes Angebot	1

Unterkunftssituation		
ohne Unterkunft / Platte	1	1,37%
Notschlafstelle	0	0,00%
Übernachtungsheim	6	8,22%
Anerkanntes Betreutes Wohnen	2	2,74%
Stationäres Wohnen	19	26,03%
Gasthof/Pensionsunterbringung	0	0,00%
Individualwohnraum	16	21,92%
bei Bekannten	5	6,85%
Stratvollzug	0	0,00%
Sonstiges	3	4,11%
Unbekannt	21	28,77%
		100,00%

Einkommenssituation		
Ohne Einkommen/Betteln	1	1,37%
Tagessatzzahlung	0	0,00%
Regelleistung SGB II	50	68,49%
Regelleistung SGB XII	17	23,29%
Rente	8	10,96%
Arbeitslosengeld (SGB III)	2	2,74%
Arbeitsprämie 1.--€-Job	0	0,00%
Arbeitseinkommen 1.Arbeitsmarkt	2	2,74%
Arbeitseinkommen 2.Arbeitsmarkt	0	0,00%
Arbeit in Haft	0	0,00%
Sonstiges	10	13,70%
Unbekannt	5	6,85%
		Mehrfachnennungen möglich



Wo Frauen Hilfe in Anspruch nehmen Verlauf (2007- 2011)



	Amb. Fachberatung	Tagesaufenthalt	Streetwork	Betr. Wohnen	Stat. Einrichtung	Übernachtungseinrichtg.	Sonstige amb. Hilfen
2011	35%	35%	16%	4%	14%	11%	27%
2010	44%	28%	20%	3%	21%	15%	18%
2009	37%	28%	15%	5%	18%	8%	19%
2008	73%	26%	19%	1%	13%	8%	25%
2007	41%	22%	10%	7%	20%	7%	23%

In der ambulanten Fachberatung ist der Frauenanteil konstant über 5 Jahre am höchsten, gefolgt (mit kontinuierlicher Steigerung) von den Tagesaufenthalten. Der sehr hohe prozentuale Frauenanteil 2008 erklärt sich aus den für Männer damals gemeldeten Zahlen. Im Vergleich zu anderen Erhebungsjahren wurden 2008 nur sehr wenige Männer (12) in den Tagesaufenthalten gezählt. Zum Vergleich die Zahlen der Vorjahre: 2007 = 66; 2009 = 39; 2010 = 40. Mit durchgängig 10% spielt die Hilfe im Betreuten Wohnen für Frauen eine vergleichsweise geringe Rolle.

